

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

DECKBLATT

Leistungsverzeichnis	JK2 - Fliesen
Vergabenummer	VN-3024.0
Bauvorhaben	Johannes-Kepler Gemeinschaftsschule Sanierung und Erweiterung 2. Bauabschnitt

Bauherr	Gemeinde Magstadt Marktplatz 1 D-71106 Magstadt
---------	---

Architekt	herrmann+bosch architekten Freie Architekten BDA Vogelrainstr. 25 70199 Stuttgart
-----------	---

Angebotssumme ungeprüft, vom Bieter auszufüllen.

Summe netto
.....€ / netto

Summe gesamt Brutto
.....€ / brutto

Bieter
.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1 - BAUZEITEN UND TERMINE

1.1 Rahmentermine

1.1.1 Bauzeit Gesamtprojekt:

Anfang 2025 - Mitte 2027

1.2 Ausführungszeitraum im Gewerk

1.2.1 Geplante Ausführungstermine nach aktueller Terminplanung Index G:

Mitte Oktober - Anfang April 2026

1.2.2 Arbeitsvorbereitung:

Die Arbeitsvorbereitung ist für den Auftragnehmer ab Auftragserteilung unmittelbar mit den bereits zur Ausschreibung zur Verfügung gestellten Planunterlagen uneingeschränkt möglich. Der Auftraggeber erwartet vom Auftragnehmer, dass er diese Arbeitsvorbereitung nach Auftragserteilung umgehend vornimmt, um die ihm übertragenen Arbeiten bereits ab der Anfangsphase sehr zügig auszuführen und um so zu erreichen, dass die festgelegten Endtermine eingehalten werden.

1.2.3 Leistungsverpflichtung:

Die Leistungen des Auftragnehmers sind in Abhängigkeit zum Baufortschritt auszuführen. Der Auftragnehmer ist zur Ausführung der Leistungen gemäß nachfolgender Bestimmungen verpflichtet.

1.2.4 Ausführungsfristen:

Alle nachfolgend ausgewiesenen Termine sind mit einer jeweiligen Abruffrist von 12 Werktagen zzgl. der jeweils genannten Dauer Ausführungsfristen bindend. Nach Abruf berechnet sich jeder Vorgang als verbindliche Einzelfrist gemäß VOB/B §5 Absatz 1 Satz 2.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2 - ANLAGEN ZUM LEISTUNGSVERZEICHNIS

01-Anlagen-Allgemein

01.1 Lagepläne

- JK2_X_ARC5_LP_X0_000_v0-Lageplan-25.11.24
- JK2_X_ARC5_UP_BE2a_002_V5-Baustelleneinrichtungsplan BA2 2. Schritt - 6.6.24

01.2 Terminplan

- JK2-260717-Bauzeitenplan-IndexG

01.3 Brandschutzkonzept

- 241024_19-187_BSK_LP5-7_Gesamt.pdf

01.4 Bauteilkatalog

- 20200907_SSNW_JKG_Magstadt
- Bauteilkatalog_E03_20200915

02-Anlagen Pläne Architekt

02.1 Ausführungspläne

Bau A

-  JK2_A_ARC5_AN_X0_000_A-Bau A_ Ansicht Nord-04.12.25.pdf
-  JK2_A_ARC5_AN_X0_001_A-Bau A_ Ansicht Ost_ Ansicht West-04.12.25.pdf
-  JK2_A_ARC5_NE_GR_1.UG_000_B-Bau A_ Grundriss 1.UG Neubau-04.12.25.pdf
-  JK2_A_ARC5_NE_GR_2.UG_000_B-Bau A_ Grundriss 2.UG Neubau-04.12.25.pdf
-  JK2_A_ARC5_NE_GR_DA_000_D-Bau A_ Grundriss DA Neubau-09.03.26.pdf
-  JK2_A_ARC5_NE_GR_EG_000_B-Bau A_ Grundriss EG Neubau-04.12.25.pdf
-  JK2_A_ARC5_NE_GR_OG_000_B-Bau A_ Grundriss OG Neubau-04.12.25.pdf
-  JK2_A_ARC5_SN_FG_000_B-Bau A_ Schnitt F-F_ Schnitt G-G-04.12.25.pdf

Bau B

-  JK2_B_ARC5_AN_X0_000_A-Bau B_ Ansicht Nord_ Ansicht Süd-03.06.25.pdf
-  JK2_B_ARC5_AN_X0_001_0-Bau B_ Ansicht Ost_ Ansicht West-17.12.24.pdf
-  JK2_B_ARC5_NE_GR_DA_000_D-Bau B_ Grundriss DA Neubau-18.02.26.pdf
-  JK2_B_ARC5_NE_GR_EG_000_B-Bau B_ Grundriss EG Neubau-04.12.25.pdf
-  JK2_B_ARC5_NE_GR_OG_000_B-Bau B_ Grundriss OG Neubau-04.12.25.pdf
-  JK2_B_ARC5_NE_GR_UG_000_B-Bau B_ Grundriss UG Neubau-04.12.25.pdf
-  JK2_B_ARC5_SN_AA_000_A-Bau B_ Schnitt A-A-16.03.26.pdf
-  JK2_B_ARC5_SN_BC_000_C-Bau B_ Schnitt B-B_ Schnitt C-C- 16.03.26.pdf

Bau C2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	 JK2_C2_ARC5_AN_X0_000_0-Bau C2_ Ansicht Süd_ Ansicht Ost-17.12.24.pdf				
	 JK2_C2_ARC5_NE_GR_DA_000_B-Bau C2_ Grundriss DA Neubau-18.02.26.pdf				
	 JK2_C2_ARC5_NE_GR_EG_000_C-Bau C2_ Grundriss EG Neubau-16.03.26.pdf				
	 JK2_C2_ARC5_NE_GR_OG_000_C-Bau C2_ Grundriss OG Neubau-16.03.26.pdf				
	 JK2_C2_ARC5_NE_GR_UG_000_C-Bau C2_ Grundriss UG Neubau-16.03.26.pdf				
	 JK2_C2_ARC5_SN_DE_000_C-Bau C2_ Schnitt D-D_ Schnitt E-E- 16.03.26.pdf				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Bau F

-  JK2_F_ARC5_AN_X0_000_B-Bau F_ Ansicht Ost_ Ansicht West_ Ansicht Süd-16.03.26.pdf
-  JK2_F_ARC5_NE_GR_DA_000_D-Bau F_ Grundriss DA Neubau-09.03.26.pdf
-  JK2_F_ARC5_NE_GR_EG_000_C-Bau F_ Grundriss EG Neubau-16.03.26.pdf
-  JK2_F_ARC5_NE_GR_FU_000_C-Bau F_ Grundriss Fundament-16.03.26.pdf
-  JK2_F_ARC5_NE_GR_OG_000_C-Bau F_ Grundriss OG Neubau-16.03.26.pdf
-  JK2_F_ARC5_SN_FH_000_D-Bau F_ Schnitt F-F_ Schnitt H-H-16.03.26.pdf
-  JK2_F_ARC5_SN_JJ_000_B-Bau F_ Schnitt J-J_ TRH-16.03.26.pdf

02.2 Übersichtpläne

-  JK2_AFC2_FLI5_ÜP_EG_000_0-Fliesen EG_ Bau A_ F_ C2-08.06.26.pdf
-  JK2_AFC2_FLI5_ÜP_OG_000_0-Fliesen OG_ Bau A_ F_ C2-08.06.26.pdf
-  JK2_AFC2_FLI5_ÜP_UG_000_0-Fliesen UG_ Bau A_ F_ C2-08.06.26.pdf
-  JK2_B_FLI5_ÜP_EG_000_0-Fliesen EG_ Bau B-08.06.26.pdf
-  JK2_B_FLI5_ÜP_OG_000_0-Fliesen OG_ Bau B-08.06.26.pdf
-  JK2_B_FLI5_ÜP_UG_000_0-Fliesen UG_ Bau B-08.06.26.pdf

02.3 Regelpläne + Fliesenspiegel

-  JK2_A_ARC5_RE_X0_000_A-Bau A_ Kreativ-05.09.25.pdf
-  JK2_A_ARC5_RE_X0_001_A-Bau A_ EDV-05.09.25.pdf
-  JK2_A_ARC5_RE_X0_002_A-Bau A_ Aktivraum-05.09.25.pdf
-  JK2_A_ARC5_RE_X0_005_A-Bau A_ Lehrerzimmer-05.09.25.pdf
-  JK2_A_ARC5_RE_X0_006_B-Bau A_ WC OG Fliesenspiegel-08.06.26.pdf
-  JK2_A_ARC5_RE_X0_007_B-Bau A_ Schulküche-08.06.26.pdf
-  JK2_A_ARC5_RE_X0_008_A-Bau A_ WC UG Fliesenspiegel-08.06.26.pdf
-  JK2_B_ARC5_RE_X0_000_A-Bau B_ Klassenzimmer-05.09.25.pdf
-  JK2_B_ARC5_RE_X0_001_B-Bau B_ WC UG Fliesenspiegel-08.06.26.pdf
-  JK2_F_ARC5_RE_X0_000_B-Bau F_ WC EG Fliesenspiegel-08.06.26.pdf
-  JK2_F_ARC5_RE_X0_001_B-Bau F_ WC OG Fliesenspiegel-08.06.26.pdf
-  JK2_F_ARC5_RE_X0_002_A-Bau F_ Kiosk-10.09.25.pdf

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

3 - PROJEKTDESCHEIBUNG

JK2-Sanierung und Erweiterung Johannes-Kepler Gemeinschaftsschule

Die Hinweise der Baubeschreibung sind zu berücksichtigen und entsprechend in den Angebotspreisen einzukalkulieren.

1. Standort

Adresse: Marienstr. 3, 71106 Magstadt (Landkreis Böblingen)

2. Gebäude

Die Johannes-Kepler-Gemeinschaftsschule in Magstadt, Landkreis Böblingen wurde von 1964 bis 1965 errichtet. Mitte der Siebziger Jahre folgte die Erweiterung. Das Schulgrundstück ist von der Alten Stuttgarter Straße und Marienstraße, sowie von der Schillerstraße und der Jahnstraße umschlossen. Die Johannes-Kepler-Gemeinschaftsschule ist eine drei bis vierzügige Grundschule, die Sekundarstufe wird zweizügig geführt.

Um die Anforderungen an die Gemeinschaftsschule im Hinblick auf Inklusion und Ganztages Schulbetrieb zu erfüllen, sind größere Baumaßnahmen erforderlich, bei den die bestehenden Schulgebäude saniert und um Erweiterungsbauten ergänzt werden. Die Maßnahmen beinhalten außerdem Schadstoffsanierung, sowie die brandschutztechnische und energetische Ertüchtigung. Parallel dazu wird von der Gemeinde das gesamte Grundleitungsnetz auf dem Gelände saniert. Die Baumaßnahme erfolgt in zwei Bauabschnitten.

Im dem bereits fertiggestellten Bauabschnitt 1 (BA 1) wurde die Sekundarstufe (Geb. D) saniert und um einen zweigeschossigen Neubau mit den fachspezifischen Räumen erweitert. In diesem Zuge wurde auch das Gebäude C1 saniert und um einen Erweiterungsbau mit Mensa im EG und fachspezifischen Räumen im Obergeschoss ergänzt. Der aktuelle Bauabschnitt 2 (BA 2) beinhaltet die Sanierung von Gebäuden A, B und C2, sowie den Verbindungsneubau Bau F. Die geplanten Maßnahmen werden ab September 2024 bis ca. Januar 2027 umgesetzt.

Für die gesamte Bauzeit wurde ein zweigeschossiges Schulersatzgebäude (Interim 1) auf dem Grundstück entlang der Alten Stuttgarter Straße gestellt. Zusätzlich dazu wird für die Bauzeit vom BA 2 ein weiteres Schulersatzgebäude (Interim 2) quer zum Gebäude D als eingeschossige Stahlcontainerkonstruktion errichtet. Während der Bauzeit vom BA 2 verbleibt der BA 1 samt den beiden Interimsgebäuden im Betrieb.

Nach Fertigstellung beider Bauabschnitte befindet sich der Haupteingang für die Gemeinschaftsschule westlich auf Höhe des jetzigen Musiksaals im neuen Verbindungsbau (Verbindung von Bau A und C), der Aula (Bau F).

Während der Umsetzung vom BA 2 ist die Mensa, sowie die Klassenzimmer im Obergeschoss in Bau C über die außenliegende Gerüsttreppe erschlossen. Hierfür wurde im BA 1 eine zusätzliche Wegeverbindung um das Gebäude E hergerichtet. Das neue Fluchttreppenhaus im Geb. C1 kann in Ausnahmefällen als Zugang genutzt werden. Als barrierefreier Zugang zur Mensa wurde ein Verbindungsgang von dem Baustellenbereich im Gebäude C2 abgetrennt. Das Obergeschoss vom Gebäude C1 ist bis zur Fertigstellung vom BA 2 nicht barrierefrei erreichbar. Die Anlieferung für Küche und Mensa erfolgt auf der Südseite aus Richtung Schillerstraße.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Gebäude

Bauabschnitt 2: Erweiterung der Grundschule, Sanierung und Umbau des Bestandes und Neubau der Aula

Neubau Verbindungsgebäude F/Aula

Im BA 2 wird ein zweigeschossiger Stahlbau mit einem angrenzenden Stahlbeton-Kern errichtet (Bau F = Aula).

Die neue zweigeschossige Aula wird im Erdgeschoss auf dem Höhenniveau von EFH Bau A angeschlossen und dient als zentraler Erschließungs- und Aufenthaltsbereich des Schulensembles.

Der Hauptzugang erfolgt durch die raumhoch verglaste Westfassade vom Schulhof zwischen Bau A, Bau E und der Mensa im Bau C. An der Ostseite wird das Gebäude durch einen massiven Kern eingerahmt / begrenzt und bietet dort weitere Zugangsmöglichkeiten sowohl vom Gehweg nördlich vom Bau B als auch vom großen Schulhof südlich zwischen Bau B und Bau D.

Die Aula wird entlang des Kerns bis rüber zum Bau C von einer breiten Treppe umschlossen. Die Treppe fungiert als raumverbindendes Element auf das Niveau von EFH Bau C und Mensa, und gliedert das Erdgeschoss in den Bühnenbereich und den Aufenthaltsbereich der SchülerInnen für gemeinsames Lernen, Kommunizieren und Spielen. Von der obersten Treppenebene aus sind die im Kern untergebrachten Schüler- und Lehrertoiletten, Lagerräume sowie der Kiosk im Anbau vom Bau C2 erreichbar. Der Kern beherbergt auch einen zentralen Fluchttreppenhaus, sowie den neuen Aufzug, der mit 4 Haltestellen alle Zwischenebenen barrierefrei erschließt. Im OG des Kerns sind weitere Schüler toiletten und Nebenräume untergebracht.

In dem Luftraum der zwei Geschosse hohen Aula wird die Verbindung zwischen OG Bau A und OG Bau C2 mittels zwei offener STB-Stege mit integrierten Treppenläufen hergestellt. Die großzügig dimensionierten Flächen des Umlaufs werden als Lernflure ausgebildet und bieten den SchülerInnen weitere Aufenthaltsflächen. Die über den Pilzstützen platzierten runden Aufweitungen dienen als Lerninsel und prägen das Erscheinungsbild der Aula.

Umbau/Sanierung Gebäude A

In Bau A werden die Räume dem Raumbedarf entsprechend neu strukturiert und angeordnet. Die Haupttreppe in Bau A bleibt als gestalterisches Element und zugleich als Verbindung der Geschosse erhalten. Die Brandschutztechnische Trennung erfolgt zum einen durch die F30-Wand entlang des Flurumlaufs im EG und zum anderen durch die Brandschutzverglasungen hin zum Bau F.

Das bestehende Treppenhaus in der Nord-West Ecke wird mittels einer Stahlkonstruktion bis ins OG erweitert. Das dafür entfallende Deckenfeld wird durch die Verstärkungen im weiteren Verlauf der Rippendecke über EG kompensiert. Für den Abbruch einer tragenden Wand im EG muss ein Stahlrahmen eingezogen werden.

Umbau/Sanierung Gebäude C

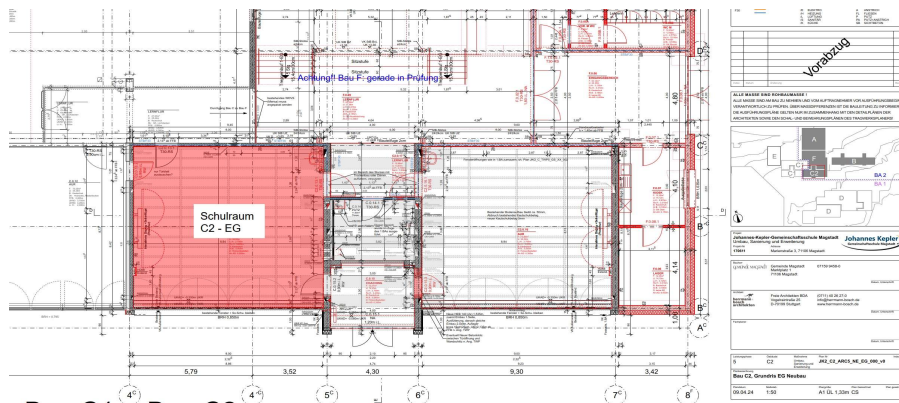
Die Räume im Bau C2 werden unter Beibehaltung der ursprünglichen Raumstruktur saniert. Das Treppenhaus wird abgebrochen. Die Verbindung der Geschosse wird in der Aula (Bau F) über ein Treppenhaus und die Verbindungsstege zum Bau A wiederhergestellt. Eine Erweiterung an der Ostfassade wird das neue Schulkiosk, sowie zusätzliche Abstellflächen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

beherbergen.

Hinweis zum Gebäude C2:

Im Bereich Gebäude C2 Erdgeschoss befindet sich ein Raum (Schulraum), der über die Bauzeit BA2 als Zugang zur bestehenden Mensa genutzt wird.



Da diese Nutzung als Zugang für die Schüler über die Bauzeit erhalten bleibt, sind alle Arbeiten mit Abstimmung der Schulleitung und der Bauleitung über die Wochenende oder in den Schulferien durchzuführen.

Die ausgeschriebenen und angebotenen Leistungen für entsprechende zeitliche Zusatzaufwendungen für diesem Bereich, wie oben beschrieben, sind entsprechend zu berücksichtigen.

Eine gesonderte Abrechnung für Mehraufwendungen in diesem Bereich erfolgt nicht.

Umbau/Sanierung Gebäude B

Bau B wird saniert jedoch nicht baulich mit den restlichen Schulgebäuden verbunden. Die bestehenden Treppen, sowie Grundrissstruktur werden beibehalten. Die Räume im Untergeschoss werden als Abstell- und Lagerräume genutzt, die WC-Bereiche werden saniert.

Gebäudekennwerte Bauabschnitt BA 2

NGF Gesamt	4.391 m ²
BGF Bruttogeschossfläche Bestand	3.947 m ²
BGF Bruttogeschossfläche Neubau	1.080 m ²
BGF Gesamt	5.027 m ²
BRI Bruttorauminhalt Bestand	13.931 m ³
BRI Bruttorauminhalt Neubau	4.327 m ³
BRI Gesamt	18.258 m ³

Der Gegenstand dieser Ausschreibung ist für den zweiten Bauabschnitt, der die Sanierung von Gebäuden A, B und C2, sowie den Verbindungsneubau Bau F

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

beinhaltet. Die Bauarbeiten werden im laufendem Schulbetrieb durchgeführt.

3. Baustelleneinrichtungsflächen, Zufahrt

Die Baustellenzufahrt erfolgt von der Alten Stuttgarter Straße über die Seitenstraße zwischen der Kita Marienstraße und dem Interim 1 (Schulersatzbau JKGMS) - das Baustellen-Einfahrtstor wurde so herein gerückt, dass der LKW beim Reinfahren nicht den Straßenverkehr blockiert. Dieser Weg ist mit der Stadt abgestimmt und zwingend einzuhalten.

Die Haupt BE Fläche inkl. Kranstellfläche wird auf dem ehem. Lehrerparkplatz an der Ostfassade vom Bau A errichtet. Hier ist auch die Wendefläche nachgewiesen. Die vorhandenen Parkbuchten werden als Lagerflächen und Aufstellflächen für Baucontainer genutzt.

Das aufsteigende Gelände wird so hergerichtet, dass die Einfahrt auf die ca. 2,5 m höher gelegene Baustellenebene auf der Nordseite vom Bau B und Südseite A ermöglicht wird. Achtung: ggf. keine Wendemöglichkeit für LKWs auf der oberen Ebene! Alle anderen Gebäudeseiten sind nicht anfahrbar.

Feuerwehruzufahrten, sowie ausgewiesene Feuerwehraufstellflächen sind ständig frei zu halten.

Der umlaufende Bauzaun bzw. Bauzauntor muss unmittelbar nach der Ein-/Ausfahrt verschlossen bleiben.

4. Nutzungseinschränkungen - Schulgelände im laufenden Betrieb

Die angrenzenden Schulgebäude Bau C1 inkl. Mensa, Bau D, Interim 1 und 2 befinden sich während der Bauzeit im laufenden Betrieb.

Während der Betriebszeiten der Schulen ist besondere Acht auf die Schulkinder zu nehmen: Arbeiten mit extremem Lärm sind zu vermeiden, möglichst in unterrichtsfreie Zeiten zu legen und im Schulgebiet ist Schrittempo einzuhalten.

Sperrzeiten für Anlieferung, Ab- und Zufahrt:

Die Baustellenzufahrt ist an den Wochentagen (außerhalb der Ferien) zwischen 7:15-7:45 für den Schulanfag-Verkehr freizuhalten - in dieser Zeit darf weder Firmenverkehr noch Materiallieferungen bzw. -Abfahrten stattfinden.

Lärmintensive Arbeiten:

Generell sind lärmintensive Arbeiten frühzeitig mit der Bauleitung abzustimmen, Bitte beachten Sie, dass die Ausführung von lärmintensiven Arbeiten Mo- Fr 7:40-13:00 Uhr und Mo, Di, Do zusätzlich 14:00-15:30 Uhr untersagt ist. Schulferien sind von diesen Einschränkungen ausgenommen. In den Prüfungszeiten (nach Angabe der Schule) sind Ruhestörungen ganztägig untersagt.

Besondere Anforderungen gelten für die Sicherheitsmaßnahmen auf dem Schulgelände wie z.B. Verhinderung von jeglichen Verletzungsgefahren für die Schüler durch scharfe/abstehende Elemente. Der gesamte Baustellenbereich, insbesondere jedoch alle Zugänge müssen jederzeit geschlossen bleiben. Der Zutritt zum Baustellenbereich ist nur für durch Bauleitung bzw. Bauherrschaft autorisierte Personen gestattet. Lagerung von jeglichen Materialien und abstellen von Baustellenfahrzeugen außerhalb der gekennzeichneten Baustelleneinrichtungsflächen ist strengst untersagt.

Das Parken der Firmenwagen innerhalb der BE ist aus Platzgründen nicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

möglich. Für das Abstellen der Firmenfahrzeuge wurde eine separate Fläche ausgewiesen. (Laufweg ca. 300m)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

4 - ALLGEMEINE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1. Vorschriften und Normen

Die Ausführung hat nach den geltenden Bestimmungen der VOB A/B/C, insbesondere den ATV nach DIN 18299 ff, den einschlägigen, für die Gesamtleistung maßgeblichen und gültigen nationalen Normen (DIN, EN, ISO), den Richtlinien und Gesetzesvorschriften, sowie den spezifischen Merkblättern und spezifischen Herstellerrichtlinien zu erfolgen.

Die Anlagen werden Vertragsbestandteil, ebenso die Baustellenverordnung des SiGeKo.

2. Leistungen des Auftragnehmers

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sich vor Beginn der Arbeiten über den aktuellen Planstand zu informieren und seine Arbeiten gemäß diesem aktuellen Planstand auszuführen.

Der Auftragnehmer versichert, dass er sich vor Abschluss dieses Vertrages über die Baustelle, über ihre Zugänglichkeit und alle sonstigen für die Preisfindung und Baudurchführung wichtigen Tatsachen durch Besichtigung, Erkundigung sowie Einsichtsmaßnahmen des gewerkspezifischen Planungsstandes unterrichtet hat. Er versichert, dass er die von ihm zu erbringenden und zur Erstellung des Bauvorhabens erforderlichen Unterlagen vollständig erhalten hat, bzw. sich verschaffen kann, soweit er nicht selbst zur Erstellung dieser Unterlagen verpflichtet ist.

Der Auftragnehmer sorgt im Rahmen seiner Tätigkeit für die Verkehrssicherheit auf der Baustelle und in den angrenzenden Bereichen. Er haftet für sämtliche Schäden, die durch die Verletzung der Verkehrssicherungspflicht verursacht wurden. Dies gilt auch für etwaige Schäden an Nachbargebäuden oder Grundstücken.

3. Ausführungsfristen / Termine

Die Baumaßnahmen sollen entsprechend dem zum Zeitpunkt der Ausschreibung aktuellen Bauzeitenplan ausgeführt werden. Dieser ist vor Vertragsabschluss in seiner aktuellen Version bei dem Auftraggeber bzw. der Bauleitung anzufordern.

Der Auftragnehmer hat, 2 Wochen nach Auftragserteilung, einen Detailbauzeitenplan für die Ausführung seines Gewerkes beim AG bzw. der Bauleitung vorzulegen.

4. Ausführung der Leistungen

Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend Deutsch sprechender weisungsbefugter Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Veranlassung und Durchführung sämtlicher erforderlicher behördlicher und gesetzlich vorgeschriebener Abnahmen durch eine zugelassene Überwachungsstelle bzw. einen zugelassenen Sachverständigen, einschließlich der anfallenden Prüfgebühren.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

5. Bauunterlagen / Bauleiter

Der Auftragnehmer ist verpflichtet ein Bautagebuch oder Tagesberichte zu führen und dem Auftraggeber auf Verlangen, spätestens jedoch wöchentlich vorzulegen. Der Auftragnehmer soll Angaben die Maß und Art seiner Werkleistung betreffen oder beeinflussen können, sowie alle Ereignisse die sich auf die Vergütung auswirken können (insbesondere Behinderungen, Anordnungen des Auftraggebers) in das Bautagebuch bzw. in die Tagesberichte aufnehmen.

Der Auftragnehmer benennt dem Auftraggeber für die Bau- und Gewährleistungszeit einen für das Bauvorhaben zuständigen Projektleiter, sowie einen verantwortlichen Fachbauleiter nach LBO. Der Fachbauleiter ist dem Auftraggeber unmittelbar nach Vertragsunterzeichnung zu benennen.

Der Auftraggeber hat Anspruch auf Überlassung aller vom Auftragnehmer und seinen Subunternehmern gefertigten und beschafften Pläne, sowie auf Übergabe der nach VOB geschuldeten Unterlagen und Dokumentation, die je 1-fach gedruckt in Papierform und 1-fach in digitaler Ausfertigung auf einem Datenträger auszuhändigen sind. Die Pläne werden Eigentum des Auftraggebers.

Sofern der Auftraggeber durch die zu übergebenden Unterlagen von Geschäfts- oder Betriebsgeheimnissen Kenntnis erlangt, verpflichtet er sich dazu, diese geheim zu halten.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

ZTV - Fliesen

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Die ausgeschriebene Leistung umfasst immer die Lieferung des Materials, inclusive aller Transportwege innerhalb und außerhalb der Baustelle, inclusive Hebezeuge für Materialtransporte, die Herstellung, Lieferung und komplette Montage mit Unterkonstruktionen einschließlich aller für eine fachgerechte Arbeit erforderlichen Zubehör- und Anschlussteile. Das Angebot beinhaltet alle Kosten und Aufwendungen für die vorschriftsmäßige, vollständige, ordentliche und gebrauchstaugliche Ausführung der Konstruktionen incl. aller Materialien, Hilfsstoffe, und Nebenleistungen. Diese Mindestanforderungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, auch wenn diese in der Leistungsbeschreibung nicht besonders erwähnt werden. Zum Leistungsumfang gehört auch die Inbetriebnahme. Die bauphysikalischen Einwirkungen durch das Raumklima und das Außenklima sind zu berücksichtigen. Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den Anforderungen aus Wärme-, Schall- und Feuchteschutz gerecht werden. Äußere Einflüsse, wie Bauwerksbewegungen, dürfen die entsprechenden Maßnahmen nicht in ihrer Funktion beeinträchtigen.

2. ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG

- 2.1. Grundlagen für die Ausführung sind sämtliche zu diesem Zeitpunkt gültigen Normen sowie die Verarbeitungshinweise der jeweiligen Hersteller (siehe ATV Normen und Richtlinien). Die Detailpläne der Architekten sind daraufhin verantwortlich zu prüfen.
- 2.2. Als Einbausituation für die nachfolgend beschriebenen Fliesenarbeiten sind bestehende Steinzeugfliesen im Mörtelbett, die eingebaut bleiben und überfließt werden.
- 2.3. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, Beanstandungen und Mängel an Vorleistungen so rechtzeitig schriftlich anzuzeigen, dass eine Behebung und Richtigstellung unter seiner Beratung erfolgen kann, ohne dass es zu Verzögerungen kommt.
- 2.4. Gegen Verschmutzung und Beschädigung an Bauteilen jeder Art sind geeignete Vorkehrungen zu treffen. Der Auftragnehmer haftet für alle entstehenden Schäden.
- 2.5. Alle Ausführungs- und Anschlußdetails werden ausschließlich unter vorbehaltloser Zustimmung des Auftragnehmers ausgeführt.
- 2.6. Voranstriche und Spachtelungen müssen völlig durchgetrocknet sein, bevor Klebearbeiten ausgeführt werden.
- 2.8 Die erste gründliche Reinigung aller Beläge nach Fertigstellung der Leistung und vor der Abnahme. Verwahren der Böden mit Sägemehl nach dem Ausfugen.
- 2.9 Vor Verlegebeginn müssen Verlegerichtung, Anschlüsse etc. mit den Architekten örtlich festgelegt werden, soweit diese nicht aus den Verlegeplänen ersichtlich sind.
- 2.10 Liefern und Einbauen bzw. Verlegen sämtlicher Materialien wie nachfolgend aufgeführt. Ausführung in allen

In den Einheitspreisen sind enthalten bzw. einzukalkulieren:

- Liefern und Einbauen bzw. Verlegen sämtlicher Materialien wie nachfolgend aufgeführt. Ausführung in allen Bauteilen, in allen Geschossen und Teilflächen
- Liefern der erforderlichen Nachweise einschließlich der dafür anfallenden Kosten.
- Sämtliche notwendigen Abschränkungen, deren Unterhaltung und Beseitigungen.
- Verwahrungen aller angrenzenden Bauteile gegen Beschädigung und

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Verschmutzung.

3. MASSE

Sämtliche im LV und in den Plänen angegebenen Maße müssen überprüft und an Ort und Stelle genommen werden. Außerdem ist der AN verpflichtet, sich vor Beginn seiner Arbeiten von der Beschaffenheit der vorgefundenen Bauteile zu überzeugen. Etwaige Beanstandungen sind vor der Abnahme der Arbeiten schriftlich bei der Bauleitung zu melden.

4. VERBOT VON GEFÄHRLICHEN STOFFEN

Es ist erklärtes Ziel des Auftraggebers, dass keine Stoffe verwendet werden, deren Inhalt ganz oder teilweise als gefährlicher Stoff in der jeweils geltenden Gefahrstoffverordnung aufgeführt ist. Die Verwendung von asbesthaltigen Produkten ist nicht gestattet, wenn entsprechende Ersatzstoffe bekannt sind. Als Ersatz kommen vorzugsweise die in dem vom Bundesumweltamt herausgegebenen Ersatzstoffkatalog aufgeführten Stoffe in Betracht.

5. UNTERGRÜNDE

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, vor Beginn seiner Arbeiten sich über die Beschaffenheit aller Untergründe zu informieren. Etwaige Beanstandungen sind vor Aufnahme der Arbeiten schriftlich der Bauleitung zu melden. Nachträglich gemachte Beanstandungen finden keine Berücksichtigung.

6. MATERIAL

Verwendet werden nur Platten 1.Wahl mit Gütezeichen und Fabrikatsanzeigen, wenn in den Positionen nichts anderes vermerkt ist.

7. AUSFÜHRUNG FLIESEN- UND PLATTENARBEITEN

Grundlage für die nachstehend ausgeschriebenen Fliesenarbeiten sind die neuesten DIN-Vorschriften für Fliesen- und Plattenarbeiten DIN 18 352 und die DIN EN 14411 Keramische Fliesen und Platten - Begriffe, Klassifizierung, Güte Merkmale und Kennzeichnung, sowie die Merkblätter des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes und die Prüfgrundsätze für die Aufnahme in die Bauregelliste, soweit nicht anderes ausgesagt wird.

8. BESONDERE HINWEISE DER VERLEGUNG

- Auf vollsattete Verlegung der Beläge ist zu achten.
- Auf durchlaufenden Fugenschnitt bei Wandbekleidung, Sockel und Bodenbelag ist zu achten.
- Geschnittene Fliesen müssen mind. die Breite eines halben Fliesenformats haben. Je nach Breite der Fläche, gerader oder ungerader Anzahl ganzer Fliesen liegt die Symmetrieachse entweder in einer Fuge oder der Plattenmitte. Keine Ausgleichsstreifen an den Ecken.

9. VERFUGUNG

Die Fugen sind während des Ansetzens, bevor der Mörtel erhärtet, in Plattendicke auszukratzen und von Mörtelresten zu säubern. Der Fugenmörtel ist einzuschlämmen und muß sich mit dem Verlegemörtel einwandfrei verbinden und die Fugen ausfüllen. AUF EINE WASSERDICHTHE AUSFÜHRUNG IST ZU ACHTEN, vor allem dürfen Schwindrisse nicht auftreten. Wird von der Bauleitung die Zugabe eines Mörtelzusatzmittels vorgeschrieben oder wird ein hydraulischer Fertigfugmörtel verarbeitet, sind die Verarbeitungsrichtlinien des

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Herstellerwerkes zu beachten.

10. AUFTEILUNG

Die Aufteilung der Flächen hat genau nach den Plänen der Architekten zu erfolgen. Sind für die Flächen keine Verlegepläne vorhanden, sind die Flächen nach vollem Plattenmass aufzuteilen. Das Fugenbild ist rechtzeitig vorzulegen und mit der Bauleitung abzusprechen.

11. ABDICHTUNG

In allen Naßräumen werden bauseitig an Wänden und Böden Feuchtigkeitsabdichtungen abweichend zur DIN 18534 nach dem Merkblatt des ZDB "Hinweise für die Ausführung von Abdichtungen im Verbund mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für Innenbereiche" oder entsprechend der Bauregelliste durch den Auftragnehmer angebracht. Stoffe für Abdichtungen nach diesem Merkblatt müssen den Anforderungen des Merkblattes: "Prüfung von Abdichtungsstoffen und Abdichtungssystemen für die Abdichtung.. des ZDB entsprechen. Dies ist auf Verlangen des Auftraggebers durch Vorlage eines Prüfzeugnisses einer anerkannten Prüfstelle nachzuweisen. Ansprüche auf den geeigneten Untergrund sind rechtzeitig schriftlich geltend zu machen.

12. INSTALLATIONSTEILE

Die von Fremdhandwerkern lose angebrachten Dosen oder Installationsteile sind vom Fliesenleger auf Fugenkreuz oder Fugenmitte einzuarbeiten. Der Fliesenleger ist verpflichtet, dies in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Handwerker durchzuführen.

13. ZUSCHLAGSSTOFFE

Für die Mischungsverhältnisse der Mörtel und die Kornabstufung der Zuschlagstoffe gilt DIN 18352. Es dürfen nur genormte Zemente Verwendung finden. Der zur Verwendung kommende Sand muß rein, d.h. frei von Lehm, Ton und anderen Stoffen sein, die den Abbindeprozeß oder die Endfestigkeit ungünstig beeinflussen können. Die Mörtel sind maschinell gut durchzumischen. Für Fliesenkleber und Fertigmörtel gilt die DIN EN 12004.

Für die Beschaffenheit der Zuschlagstoffe gilt sinngemäß DIN 1045. Wenn nicht anders gefordert, sind die Mischungsverhältnisse für den Verlegemörtel wie folgt einzuhalten:

- a) für Bodenbeläge aus Fliesen nach DIN-EN 14411, etwa 1:5 - 1:6 nach RT
 - b) für Wandbeläge aus Fliesen nach DIN-EN 14411 etwa 1:4 - 1:5 nach RT.
- Das Anmachwasser ist ausschließlich der örtlichen Wasserversorgung zu entnehmen.

14. ELASTISCHE ANSCHLUSSFUGEN

Herstellen von Eckanschluß und Bewegungsfugen durch Ausspritzen mit Silikonfugenmasse z.B: Fabrikat PCI-Silcoferm incl. aller Nebenarbeiten wie vorreinigen der Fugenflanken, Einlegen eines DIN-Polybandes als Hinterfüllprofil, Aufbringen eines Voranstrichs mit PCI-Elastoprimer nach PCI-Primer-Tabelle.

15. DICHTSTOFFE

Spritzbare Dichtungen sind im UV-stabilen Zwei-Komponenten-Silikon

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

auszuführen. Die Verträglichkeit mit anderen Materialien ist zu beachten. Die Hinterfüllung der Fugen ist nach den Herstellerrichtlinien und aktuellen Normen so auszuführen, dass die Haftung der Dichtung an zwei gegenüberliegenden Flächen erfolgt.

16. SCHUTZVORKEHRUNGEN

Die fertigen Oberflächen der Fliesenbeläge, welche einer Beschädigungsgefahr während der Bauzeit ausgesetzt sind, sind durch vollflächiges Abdecken mit Kartonunterlagen und Abkleben der Anschlüsse und Stöße oder gleichwertigen Maßnahmen zu schützen, so dass ein dauerhafter Schutz gewährleistet ist. Die Unterhaltung der Schutzmaßnahmen ist Sache des AN. Die Schutzteile dürfen erst nach Abstimmung und Freigabe durch die Bauleitung entfernt werden. Dies ist Leistung des AN, auch in Abschnitten, und in die EP miteinzukalkulieren.

17. GÜTEBESTIMMUNGEN ESTRICHARBEITEN

Grundlage sind die neuesten DIN-Vorschriften für Estricharbeiten DIN 18 353, sowie die Merkblätter des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes und die Prüfgrundsätze für die Aufnahme in die Bauregelliste, soweit nicht anderes ausgesagt wird.

18. ROHBAUVERFORMUNGEN

Auf die fugenlose Bauweise des Gebäudes wird besonders hingewiesen. Abdichtungen und Verlegung der Fliesen müssen so beschaffen sein, dass Haarrisse infolge des Schwindens überbrückt werden können.

19. SPÄTER VERDECKT LIEGENDE LEISTUNGEN

Werden nur abgenommen, solange diese noch offen liegen. Die Bauleitung ist deshalb rechtzeitig zur Teilabnahme aufzufordern. Für abweichende Ausführungen ist der Auftragnehmer verantwortlich.

20. UNTERLAGEN ZUR ABNAHME

Der AN muss sämtliche Pflege- und Wartungsanleitungen bei der Hersteller abfragen und diese bei der Abnahme an den Bauherrn übergeben.1.

21. SCHUTZ OBERFLÄCHENFERTIGER BAUTEILE

Es dürfen zur Befestigung der Verwahrung keinerlei Materialien verwendet werden, die Rostspuren, Kleberückstände oder sonstige Verunreinigungen auf der Sichtbetonoberfläche hinterlassen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Qualitätsanforderungen Fliesen- und Plattenarbeiten

Leitbeschreibungen mit Qualitätsanforderungen sind Mindeststandards für Ausführungs- und Materialqualitäten und besondere Leistungen, die in die Einheitspreise des jeweiligen Gültigkeitsbereiches des Titels einzukalkulieren und ohne zusätzliche Vergütung auszuführen sind.

Allgemein

Es ist besonders darauf zu achten, dass Wand- und Bodenflächen für die Folgegewerke nicht verunreinigt werden. Oberflächen sind so zu hinterlassen, dass keine zusätzliche Aufwendungen zur Reinigung und Glättung für die Folgegewerke nötig sind.

Ausführungen

Für nachfolgende Ausführungen erfolgt keine Vergütung, die Ausführung ist Sache des Bieters/Auftragnehmers:

- 1.) Abschneiden überstehender Estrichranddämmstreifen in den Bereichen Fliesenverlegung Wand bzw. Sockelfliese.
- 2.) Saubere Anarbeitung Fliesenbelag an oberflächenfertige Einbauten (Fassade, Türen, Wand- und Deckenflächen Maler, Belagstrennprofile etc.)
- 3.) Auftraggeberseitig werden keine Räume für Aufenthalt und Lagerung bereitgestellt.
- 4.) Das Herstellen von Löchern und Ausschnitten in Wand und Bodenbelägen für Installationen und Einbauteile sind einzukalkulieren (2,5 Stk./m²) und deren dauerelastische Abfugung.
- 5.) Das Herstellen von Schrägschnitten und Gehrungen an Fliesen und Plattenkanten und das Verlegen auf Leibungen Ablagen etc. sind einzukalkulieren.
- 6.) Das Anarbeiten der Beläge an Waschtische, Spülbecken, Wannen, Brausewannen ist einzukalkulieren.
- 7.) Wand-, Sockel- und Bodenfliesen sind mit durchlaufendem Fugenschnitt herzustellen.
- 8.) Endmontage der Dosenauslässe nach Fliesenarbeiten vorsehen. Fliesenleger lässt vorab definierte Bereiche frei.
- 9.) Ausführung nach Verlegeplan des Architekten mit Schnittfliesen an Wandanschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen.
- 10.) Nach Auftragserteilung sind dem Planer Handmuster nach Aufforderung zur Verfügung zu stellen. Für die Farbentscheidung hat der Auftragnehmer Musterplatten Größe ca. 1,0 qm in verschiedenen Farbtönen, bzw. Oberflächen zur Verfügung zu stellen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01	FLIESENARBEITEN GEBÄUDE A				
01.01	Untergrundvorbereitung Bau A				
01.01.0010	Anschleifen von Estrichoberflächen				
	Anschleifen von Estrichoberflächen zum entfernen von Sinterschichten und zur Austrocknung. Das Schleifgut ist mit einem Industriestaubsauger abzusaugen. Das Schleifgut ist fachgerecht zu entsorgen.				
	Oberfläche : Zementestrich	235	m²	.....	.....
01.01.0020	Reinigen des Untergrundes				
	Reinigen des Untergrundes nach Absprache und Angabe der Bauleitung von grober Verschmutzung wie z.B. Gips- und Mörtelreste.				
	Untergrund : Zementestrich und Beton	655	m²	.....	.....
01.01.0030	Untergrundvorbehandlung saugende und nicht saugende Untergründe				
	Liefern und herstellen einer Untergrundvorbehandlung zur Haftverbesserung und Untergrundverfestigung auf saugenden und nicht saugenden Untergründen nach Herstellervorschrift.				
	Untergründe: Böden aus Zementestrich, Wände und Sockel aus Gipskarton, Kalkzementputz, Gipsputz	655	m²	.....	.....
01.01.0040	Feinspachtelung zum Ausgleich von Unebenheiten; d = 1 bis 5 mm				
	Liefern und fachgerechtes ausführen einer Feinspachtelung als Ausgleichspachtelung von Unebenheiten.				
	Feinspachtelung aus hydraulisch erhärtendem und flexiblen Dünnbettmörtel. Geeignet und abgestimmt für die nachfolgende Verbundabdichtung auf Wand- und Bodenflächen.				
	Schichtdicke : von 1mm bis 5 mm	50	m²	.....	.....
01.01.0050	Vergussmörtel, kunststoffvergütet für Bodenablauf				
	Liefern und aufbringen eines Spezialvergussmörtel kunststoffmodifiziert, schrumpffrei zum Verguß von Ablaufrinnen und Bodeneinläufen, einschl. Ausrichten der Ablaufrinnen und Bodeneinläufe gem. Herstellerangaben, abgestimmt auf die Abdichtung der Feuchtigkeit Beanspruchungsklasse A0				
	Edelstahlflanschplatte mit Aceton gründlich reinigen. Fette, lose Teile und andere haftungsmindernde Stoffe restlos entfernen. Grundieren des Flansches mit Epoxidharz-Grundierung. Frischen Auftrag mit Quarzsand Ø 0,1 - 0,3 mm absanden.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Anschließen der Abdichtung an den Flansch gemäß Hauptposition. Rinnenkörper und Bodeneinläufe mit Vergussmörtel kapillardicht und schwindfrei vergießen. Rinnen- bzw. Einlaufkörper ist immer gegen Aufschwimmen zu sichern. Die Oberfläche des Vergusses ist abzusanden Abmessung des Bereiches Vergussmörtel (l x b) : ca. 20 x 20 cm Höhe :ca 9 cm 60 kg				
	01.01 Untergrundvorbereitung Bau A				.....
01.02	Boden- und Wandfliesen Abdichtungen Bau A				
01.02.0010	Abdichtung unter keramischen Belägen Fugenband				
	Liefern und fachgerechtes einbringen eines hochelastischen, gewebekaschierten Sicherheitsfugendichtbandes sowie aller vorgefertigten Innen- und Aussenecken über Anschluss- und Bewegungsfugen. Wandecken, Estrichdehnfugen sind mit dem Fugenband auszubilden einschl. des Verfüllmaterials. Die Herstellervorschriften und die Verlegung in Flächendichtstoff sind einzuhalten. 480 m				
01.02.0020	Abdichtung Bodeneinlauf				
	mit einem Polymerbetonkragen mit fest eingearbeiteter Bewehrung (Baustahlmatte 453 x 453 mm), Glasgewebematte zur Verstärkung der Abdichtschicht Der Bodenablauf ist waagrecht auszurichten ! 6 St				
01.02.0030	Abdichten unter keramischen Belägen auf Böden Beanspruchungsklasse W3-1				
	Liefern und aufbringen einer flexiblen, Verarbeitungsfertigen Polymer-Dispersionsabdichtung in mind. zwei Arbeitsgängen im Spachtel- und Streichverfahren beschichten. Sockelbereiche sind bis auf 15 cm ab OKF abzudichten. Der Auftrag jeder Schicht muss fehlerfrei und in gleichmässiger Dicke erfolgen. Aufträge jeweils trocknen lassen. zur Kontrolle erfolgt der zweite Auftrag in einer Kontrastfarbe. Gesamte Trockenschichtdicke mind. 0,5 mm Verarbeitung nach Herstellervorschrift uns Merkblatt des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes Ausgabe 2010. Untergrund : Bodenflächen Zementestrich Beanspruchung : Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse W3-1 Mindestschichtdicke : als 2-fache Beschichtung > 0,5mm Einbauort : Schulküche 95 m²				
01.02.0040	Abdichten unter keramischen Belägen auf Böden Beanspruchungsklasse W2-1				
	Liefern und aufbringen einer flexiblen, Verarbeitungsfertigen Polymer-Dispersionsabdichtung in mind. zwei Arbeitsgängen im Spachtel- und				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Streichverfahren beschichten. Sockelbereiche sind bis auf 15 cm ab OKF abzudichten. Der Auftrag jeder Schicht muss fehlerfrei und in gleichmässiger Dicke erfolgen. Aufträge jeweils trocknen lassen. zur Kontrolle erfolgt der zweite Auftrag in einer Kontrastfarbe. Gesamte Trockenschichtdicke mind. 0,5 mm Verarbeitung nach Herstellervorschrift und Merkblatt des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes Ausgabe 2010. Untergrund : Bodenflächen Zementestrich Beanspruchung : Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse W2-1 Mindestschichtdicke : als 2-fache Beschichtung > 0,5mm Einbauort : WCs und Putz	40	m ²	.....	.....
01.02.0050	Abdichten unter keramischen Belägen auf Böden Beanspruchungsklasse W1-1 Liefern und aufbringen einer flexiblen, Verarbeitungsfertigen Polymer-Dispersionsabdichtung in mind. zwei Arbeitsgängen im Spachtel- und Streichverfahren beschichten. Sockelbereiche sind bis auf 15 cm ab OKF abzudichten. Der Auftrag jeder Schicht muss fehlerfrei und in gleichmässiger Dicke erfolgen. Aufträge jeweils trocknen lassen. zur Kontrolle erfolgt der zweite Auftrag in einer Kontrastfarbe. Gesamte Trockenschichtdicke mind. 0,5 mm Verarbeitung nach Herstellervorschrift und Merkblatt des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes Ausgabe 2010. Untergrund : Bodenflächen Zementestrich Beanspruchung : Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse W1-1 Mindestschichtdicke : als 2-fache Beschichtung > 0,5mm Einbauort : WCs	100	m ²	.....	.....
01.02.0060	Abdichtung unter keramischen Belägen auf Wänden Beanspruchungsklasse W3-1 Liefern und aufbringen einer flexiblen, verarbeitungsfertiger Polymer-Dispersionsabdichtung in mind. zwei Arbeitsgängen im Streichverfahren auf waagrechten und senkrechten Flächen beschichten. Verarbeitung nach Herstellervorschrift und Merkblatt des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes Ausgabe 2010. Der Auftrag jeder Schicht muss fehlerstellenfrei und in gleichmässiger Dicke erfolgen. Aufträge jeweils trocknen lassen. Untergrund: Wandflächen aus Gipskarton, Gips- und Kalkzementputz, gespachtelte Gipsdielen Beanspruchung: Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse W3-1 Mindestschichtdicke: als 2-fache Beschichtung > 0,5 mm	58	m ²	.....	.....
01.02.0070	Abdichtung unter keramischen Belägen auf Wänden Beanspruchungsklasse W2-1 Liefern und aufbringen einer flexiblen, verarbeitungsfertiger Polymer-Dispersionsabdichtung in mind. zwei Arbeitsgängen im Streichverfahren auf waagrechten und senkrechten Flächen beschichten. Verarbeitung nach Herstellervorschrift und Merkblatt des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes Ausgabe 2010.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	deutschen Baugewerbes Ausgabe 2010. Der Auftrag jeder Schicht muss fehlerstellenfrei und in gleichmäßiger Dicke erfolgen. Aufträge jeweils trocknen lassen. Untergrund: Wandflächen aus Gipskarton, Gips- und Kalkzementputz, gespachtelte Gipsdielen Beanspruchung: Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse W2-1 Mindestschichtdicke: als 2-fache Beschichtung > 0,5 mm 205 m²			.....	.....
01.02.0080	Abdichtung unter keramischen Belägen auf Wänden Beanspruchungsklasse W1-1 Liefern und aufbringen einer flexiblen, verarbeitungsfertiger Polymer-Dispersionsabdichtung in mind. zwei Arbeitsgängen im Streichverfahren auf waagrechten und senkrechten Flächen beschichten. Verarbeitung nach Herstellervorschrift und Merkblatt des Zentralverband des deutschen Baugewerbes Ausgabe 2010. Der Auftrag jeder Schicht muss fehlerstellenfrei und in gleichmäßiger Dicke erfolgen. Aufträge jeweils trocknen lassen. Untergrund: Wandflächen aus Gipskarton, Gips- und Kalkzementputz, gespachtelte Gipsdielen Beanspruchung: Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse W2-1 Mindestschichtdicke: als 2-fache Beschichtung > 0,5 mm 147 m²			.....	.....
01.02.0090	Abdichtung unter keramischen Belägen Durchdringung Wand u. Boden 12cm x 12cm Liefern und aufbringen einer Dichtmanschetten an Wand, Decke und Boden zur dauerhaften Abdichtung von Rohrdurchdringungen. Die Manschette ist vollständig in die erste Abdichtungsebene einzubetten. Vor der Endinstallation der Armaturen Fugen zwischen Belag und Rohrdurchführung mit elastischem Fugenfüllstoff aus spritzen. An Unterputz Duscharmaturen ist die Verbundabdichtung unter Einlage von alkalibeständigem Glasgittergewebe anzuschließen. Die Herstellervorschriften sind zu beachten. <u>Anforderungen</u> Abmessung Rohre u. Durchdringungen: bis 12cm x 12cm oder D = 12cm 230 St			.....	.....
01.02 Boden- und Wandfliesen Abdichtungen Bau A					
01.03	Boden- und Wandfliesen Bau A				
01.03.0010	Bodenfliesen Feinsteinzeug 20 x 20 cm - R9 Liefern und verlegen Steinzeug eben, DIN EN 14411, im Dünnbettverfahren nach DIN 18157, mit kunststoffvergütetem hydraulischem Dünnbettmörtel verlegt, geprüft nach DIN EN 12004, C2 TE S1. Fugen mit wasserundurchlässiger, zementärer und verformungsfähiger Verfugung. Verlegung auf Bodenflächen.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<u>Anforderungen</u> Untergrund: Vorbehandelter Zementestrich und Schnellestrich <u>Verfugung :</u> Fugenbreite : 2-3 mm <u>Fliesen :</u> Format Fliese : => 19,6 cm x 19,6cm x 0,82 cm (Fabrikationsmass) Stärke mit Dünnbett: => (d) ca. 1,5 cm Material: => Feinsteinzeug Farbe Fliese und Fuge: = nach Wahl des Auftraggebers Oberfläche: => R 9,	5	m²	.....	.....
01.03.0020	Bodenfliesen Feinsteinzeug 20 x 20 cm - R10 Liefern und verlegen Steinzeug eben, DIN EN 14411, im Dünnbettverfahren nach DIN 18157, mit kunststoffvergütetem hydraulischem Dünnbettmörtel verlegt, geprüft nach DIN EN 12004, C2 TE S1. Fugen mit wasserundurchlässiger, zementärer und verformungsfähiger Verfugung. Verlegung auf Bodenflächen. <u>Anforderungen</u> Untergrund: Vorbehandelter Zementestrich und Schnellestrich <u>Verfugung :</u> Fugenbreite : 2-3 mm <u>Fliesen :</u> Format Fliese : => 19,6 cm x 19,6cm x 0,82 cm (Fabrikationsmass) Stärke mit Dünnbett: => (d) ca. 1,5 cm Material: => Feinsteinzeug Farbe Fliese und Fuge: = nach Wahl des Auftraggebers Oberfläche: => R 10,	235	m²	.....	.....
01.03.0030	Bodenfliesen Feinsteinzeug 20 x 20 cm - R11 Liefern und verlegen Steinzeug eben, DIN EN 14411, im Dünnbettverfahren nach DIN 18157, mit kunststoffvergütetem hydraulischem Dünnbettmörtel verlegt, geprüft nach DIN EN 12004, C2 TE S1. Fugen mit wasserundurchlässiger, zementärer und verformungsfähiger Verfugung. Verlegung auf Bodenflächen. <u>Anforderungen</u> Untergrund: Vorbehandelter Zementestrich und Schnellestrich <u>Verfugung :</u> Fugenbreite : 2-3 mm <u>Fliesen :</u> Format Fliese : => 19,6 cm x 19,6cm x 0,82 cm (Fabrikationsmass) Stärke mit Dünnbett: => (d) ca. 1,5 cm Material: => Feinsteinzeug Farbe Fliese und Fuge: = nach Wahl des Auftraggebers				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Oberfläche: => R 11,	5	m²	.....	.....
01.03.0040	Bodenfliesen Feinsteinzeug 20 x 20 cm - R12				
	Liefern und verlegen Steinzeug eben, DIN EN 14411, im Dünnbettverfahren nach DIN 18157, mit kunststoffvergütetem hydraulischem Dünnbettmörtel verlegt, geprüft nach DIN EN 12004, C2 TE S1. Fugen mit wasserundurchlässiger, zementärer und verformungsfähiger Verfugung. Verlegung auf Bodenflächen.				
	<u>Anforderungen</u>				
	Untergrund:	Vorbehandelter Zementestrich und Schnellestrich			
	<u>Verfugung :</u>				
	Fugenbreite :	2-3 mm			
	<u>Fliesen :</u>				
	Format Fliese :	=> 19,6 cm x 19,6cm x 0,82 cm (Fabrikationsmass)			
	Stärke mit Dünnbett:	=> (d) ca. 1,5 cm			
	Material:	=> Feinsteinzeug			
	Farbe Fliese und Fuge:	= nach Wahl des Auftraggebers			
	Oberfläche: => R 12,	5	m²	.....	.....
01.03.0050	Zulage hochbelastbare Fugenmörtel Bodenfliesen				
	Zulage für hochbelastbaren Fugenmörtel zu Bodenfliesenbelag, zementär, kunststoffvergütet, schnell erhärtend, wasserabweisend, hoch abriebfest, für mechanisch hoch beanspruchte Bodenflächen, Klassifizierung mind. CG2 WA nach DIN EN 13888, mit nachgewiesener hoher Abriebfestigkeit nach DIN EN 12808-2 sowie erhöhter Druck- und Biegezugfestigkeit nach DIN EN 12808-3, geeignet für Feinsteinzeug, Fugenbreite 2-3mm,				
	Farbton nach Wahl des AG,				
	Verarbeitung nach Herstellervorschrift.				
	Ort: Schulküche	110	m²	.....	.....
01.03.0060	Sockel aus Bodenfliesen Feinsteinzeug 20 x 20 cm				
	Sockelfliese Ausführung aus Bodenfliesen 20 x20, wie vor beschrieben, jedoch als durchlaufender Sockel mit ca. 10cm Höhe. liefern und verlegen von Steinzeugfliese eben, glasiert nach DIN EN 14411 BIII. Untergrund senkrecht, im Dünnbettverfahren nach DIN 18157, mit kunststoffvergütetem hydraulischem Dünnbettmörtel, geprüft nach DIN EN 12004, C2 TE S1. Fugen mit wasserundurchlässiger, zementärer und verformungsfähiger Verfugung. Verlegung auf allen Wandflächen.				
	Hinweis:				
	Im Bereich von Wänden die oberhalb der Sockelfliese nur gestrichen werden, darf der Dünnbettmörtel sowie das Fugenmaterial nicht über die Sockelfliese				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	hinausschauen.	45	m	.....	.....
01.03.0070	Zulage für Hohlkehlssockel Zulage für Hohlkehlssockel (Hohlkehle 1-seitig) liegend verlegt. Nennmaß Hohlkehlssockel (cm): 10/20, Rutschfestigkeit wie Bodenfliesen im Raum	10	m	.....	.....
01.03.0080	Zulage Gefälle Bodenfliesen Zulage für das Verlegen der Bodenfliesen im Gefälle einschließlich aller erforderlichen Zuschnitte für die Herstellung von Graten.	10	m ²	.....	.....
01.03.0090	Zulage Gefälle Bodenfliesen Einläufe Zulage für das Verlegen der Bodenfliesen im Gefälle 2% im Bereich von Bodeneinläufen. Flächen bis 1m ² .	6	m ²	.....	.....
01.03.0100	Wandfliese, glasiert, Feinsteinzeug, Format : 20 x 20 cm Lieferung und Verlegen von Steinzeugfliese eben, glasiert nach DIN EN 14411 BIII, mit 1 glasierten Kante. Untergrund senkrecht, im Dünnbettverfahren nach DIN 18157, mit kunststoffvergütetem hydraulischem Dünnbettmörtel, geprüft nach DIN EN 12004, C2 TE S1. Fugen mit wasserundurchlässiger, zementärer und verformungsfähiger Verfugung. Verlegung auf allen Wand und Leibungsflächen.				
	<u>Anforderungen</u>				
	Untergrund:	Untergrundvorbehandelte Kalkzementputz / Gipskartonplatten, Gipsdielen gespachtelt			
	Fugenbreite :	2-3 mm			
	Format Fliese :	=> 19,7 x 19,7 x 6 mm Fabrikationsmass			
	Stärke mit Dünnbett:	=> (d)12mm			
	Material:	=> Steinzeug			
	Farbe Fliese und Fuge:	=> nach Wahl des Auftraggebers			
	Oberfläche:	=> matt			
		420	m ²	.....	.....
01.03.0110	Zulage Wandfliese im kräftigen Farbton Zulage für Wandfliesen wie vor beschrieben, jedoch Ausführung in einem kräftigem Farbton. Farbe nach Wahl des Auftraggebers				
	Farbauswahl:	RAL 100 80 50	(Östergrün)		
		RAL 5018	(Türkisblau)		
		RAL 5005	(Signalblau)		
		RAL 2001	(Rotorange)		
		11	m ²	.....	.....
01.03.0120	Zulage Wandfliese Deckenuntersicht Zulage für Wandfliesen wie vor beschrieben, jedoch Ausführung an				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Deckenuntersichten/Sturz-/Brüstungsunterseiten. etc. verlegen, einschließlich Zuschnitten, Anarbeiten an angrenzende Bauteile, Mehrbedarf an Kleber und erhöhtem Verlegeaufwand.				
	Untergrund: GK/ Putz.				
		10	m²	.....	.....
01.03.0130	Zulage für Anarbeiten an Aussparungen bis 0,1 m² Zulage für das Anarbeiten von Wandfliesen an runde und quadratische Aussparungen, Anschlüsse, Öffnungen, bis 0,1 m² als separaten Arbeitsgang, inkl. Schutz der fertigen Oberflächen der umgebenden Bauteile wie Sanitärgegenstände, Lüftungsauslässe, gestrichenen Wandflächen, etc. Fliese: 20 x 20 cm				
		230	St	.....	.....
01.03.0140	Zulage für nachträgliches Anarbeiten Wandfliesen an Türzarge Zulage für nachträgliches Anarbeiten von Wandfliesen an den Türzargen als separaten Arbeitsgang inkl. nachträglicher Verfugung der Fliesen und elastische Verfugung zu den Türzargen; inkl. Schutz der fertigen Oberflächen der umgebenden Bauteile wie Türzargen, gestrichene Wandflächen, Sanitärgegenstände etc. Breite: bis 20 cm bei Fliesenformat 10 x 10 cm Breite: bis 30 cm bei Fliesenformat 20 x 20 cm Position beinhaltet das Anarbeiten an beide Seiten der Zarge				
		70	m	.....	.....
01.03.0150	Zulage für nachträgliches Anarbeiten Sockelfliese an Türzarge Zulage für nachträgliches Anarbeiten von Sockelfliesen an Türzarge als separaten Arbeitsgang inkl. nachträglicher Verfugung der Fliesen und elastische Verfugung an den Türzargen inkl. Schutz der fertigen Oberflächen der umgebenden Bauteile wie Türzarge, gestrichenen Wandflächen, Sanitärgegenstände etc. Breite: bis 20cm bei Fliesenformat ab 10x10cm Breite: bis 40cm bei Fliesenformat 40x40cm Position beinhaltet das Anarbeiten an beide Seiten der Zarge auf jeweils einer Wandseite.				
		32	St	.....	.....
01.03.0160	Zulage für Wandfliesen auf Laibungen, Pfeilern und Stützen bis 40cm Breite. Hinweis: die Abrechnung erfolgt nach Ansicht geflieste Fläche in lfm. Bei quadratischen Stützen werden dem zur Folge alle vier Seiten einzeln aufgemessen.				
		60	m	.....	.....
01.03.0170	Zulage Wandfliese Simsausbildung				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Zulage zu vorbeschriebenen Positionen Wandfliesen für die Ausführung auf Brüstungen				
	Fensterbanktiefe .von ca. 0,20 m bis 0,50 m				
	Untergrund : Vorsatzschale und GK und Mauerwerk				
	Unterfütterung ist in separater Position ausgeschrieben.	17 m		.....	.....
01.03.0180	Zulage Revisionsklappen (40 x 40cm) für Fliesenbelag				
	Zulage liefern und einbauen der Revisionsklappen (40 x 40cm), abnehmbar, geeignet für Fliesenbelag in nichttragende Trennwände, Vorsatzschalen und Schachtkonstruktionen. Standardausführung mit Rahmen aus Aluminium und GKBi - Einlage. Ausführung mit Fangsicherung der Klappe und nicht sichtbarem Verschlussmechanismus.				
	Dicke der Beplankung 12,5 mm				
	Grösse : 40 cm x 40 cm				
	Fliesen im Dünnbett Stärke : 13 mm				
	2 St			.....	.....
01.03.0190	Höhenausgleich Simse 10-30mm				
	liefern und montieren von Höhenausgleich für Fliesen auf Fenstersimsen.				
	Höhenausgleich 10-30mm	17 m		.....	.....
01.03.0200	Höhenausgleich Simse 30-50mm				
	liefern und montieren von Höhenausgleich für Fliesen auf Fenstersimsen.				
	Höhenausgleich 10-30mm	17 m		.....	.....
01.03 Boden- und Wandfliesen Bau A					<u>.....</u>
01.04	Boden- und Wandfliesen Sonstiges Bau A				
01.04.0010	Kantenschienen aus Edelstahl				
	Liefern und fachgerechtes einbauen von Kantenschienen aus Edelstahl für Wandaussenecken an Fliesenbelägen als Abschlussprofil.				
	Farbe : Edelstahl poliert	60 m		.....	.....
01.04.0020	Bewegungsfugenprofil				
	Liefern und Einbau von Bewegungsfugenprofil mit seitlich angeordneten Metallprofilen aus Alu mit trapezförmig gelochten Befestigungsschenkeln und im Zuge der Bodenbelagsverlegung unter Beachtung der Herstellerangaben				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	fachgerecht einbauen.				
	Profilhöhe gemäß der Belagsstärke	25	m	.....	.....
01.04.0030	Anschlagschienen / Trennschienen				
	Liefern und montieren, Anschlag- und Trennschienen einschließlich Zuschnitt, Unterbau mit Zementmörtel.				
	<u>Anforderungen</u>				
	Material: => Edelstahl				
	Profil: => L 30/15/3	10	m	.....	.....
01.04.0040	Dauerelastische Fugen Epoxidharz				
	Herstellen von Anschluss- und Bewegungsfugen nach einschlägigen Richtlinien durch ausspritzen mit Epoxidharz einschließlich vorreinigen der Fugenflanken, Einlage eines DIN-Polybandes als Hinterfüllprofil und Voranstrich zur Verbesserung der Flankenhaftung.				
	<u>Anforderungen</u>				
	Farbe: => nach Wahl des Auftraggebers				
	Fugenbreite: => bis ca. 15 mm	50	m	.....	.....
01.04.0050	Dauerelastische Fugen				
	Herstellen von Anschluss- und Bewegungsfugen nach einschlägigen Richtlinien durch ausspritzen mit Silikon-Fugenmasse einschließlich vorreinigen der Fugenflanken, Einlage eines DIN-Polybandes als Hinterfüllprofil und Voranstrich zur Verbesserung der Flankenhaftung.				
	<u>Anforderungen</u>				
	Farbe: => nach Wahl des Auftraggebers				
	Fugenbreite: => bis ca. 15 mm	515	m	.....	.....
01.04.0060	Dauerelastische Fugen Sanitäre Einrichtungsgegenstände				
	Herstellen von Anschluss- und Bewegungsfugen nach einschlägigen Richtlinien durch ausspritzen mit Silikon-Fugenmasse einschließlich vorreinigen der Fugenflanken, einschl. aller Nebenarbeiten.				
	<u>Abmessungen Sanitäre Einrichtungen / Mengen :</u>				
	Waschbecken, WC's, Urinale				
	<u>Anforderungen</u>				
	Farbe: => nach Wahl des Auftraggebers				
	Widerstandsfähig : => gegen alle handelsüblichen Haushaltsreiniger und Desinfektionsmittel				
	Fugenbreite: => bis ca. 10 mm	46	St	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.04 Boden- und Wandfliesen Sonstiges Bau A					
01 FLIESENARBEITEN GEBÄUDE A					
02	FLIESENARBEITEN GEBÄUDE B				
02.01	Untergrundvorbereitung Bau B				
02.01.0010	Anschleifen von Estrichoberflächen				
	Anschleifen von Estrichoberflächen zum entfernen von Sinterschichten und zur Austrocknung. Das Schleifgut ist mit einem Industriestaubsauger abzusaugen. Das Schleifgut ist fachgerecht zu entsorgen.				
	Oberfläche : Zementestrich	50	m²	.....	.....
02.01.0020	Reinigen des Untergrundes				
	Reinigen des Untergrundes nach Absprache und Angabe der Bauleitung von grober Verschmutzung wie z.B. Gips- und Mörtelreste.				
	Untergrund : Zementestrich und Beton	250	m²	.....	.....
02.01.0030	Untergrundvorbehandlung saugende und nicht saugende Untergründe				
	Liefern und herstellen einer Untergrundvorbehandlung zur Haftverbesserung und Untergrundverfestigung auf saugenden und nicht saugenden Untergründen nach Herstellervorschrift.				
	Untergründe: Böden aus Zementestrich, Wände und Sockel aus Gipskarton, Kalkzementputz, Gipsputz	250	m²	.....	.....
02.01.0040	Feinspachtelung zum Ausgleich von Unebenheiten; d = 1 bis 5 mm				
	Liefern und fachgerechtes ausführen einer Feinspachtelung als Ausgleichspachtelung von Unebenheiten.				
	Feinspachtelung aus hydraulisch erhärtendem und flexiblen Dünnbettmörtel. Geeignet und abgestimmt für die nachfolgende Verbundabdichtung auf Wand- und Bodenflächen.				
	Schichtdicke : von 1mm bis 5 mm	15	m²	.....	.....
02.01.0050	Vergussmörtel, kunststoffvergütet für Bodenablauf				
	Liefern und aufbringen eines Spezialvergussmörtel kunststoffmodifiziert, schrumpffrei zum Verguß von Ablaufrinnen und Bodeneinläufen, einschl. Ausrichten der Ablaufrinnen und Bodeneinläufe gem. Herstellerangaben, abgestimmt auf die Abdichtung der Feuchtigkeit Beanspruchungsklasse A0				
	Edelstahlflanschplatte mit Aceton gründlich reinigen. Fette, lose Teile und andere haftungsmindernde Stoffe restlos entfernen.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Grundieren des Flansches mit Epoxidharz-Grundierung. Frischen Auftrag mit Quarzsand Ø 0,1 - 0,3 mm absanden. Anschließen der Abdichtung an den Flansch gemäß Hauptposition. Rinnenkörper und Bodeneinläufe mit Vergussmörtel kapillardicht und schwindfrei vergießen. Rinnen- bzw. Einlaufkörper ist immer gegen Aufschwimmen zu sichern. Die Oberfläche des Vergusses ist abzusanden Abmessung des Bereiches Vergussmörtel (l x b) : ca. 20 x 20 cm Höhe :ca 9 cm	30	kg	.....	.....
02.01 Untergrundvorbereitung Bau B					
02.02	Boden- und Wandfliesen Abdichtungen Bau B				
02.02.0010	Abdichtung unter keramischen Belägen Fugenband				
	Liefern und fachgerechtes einbringen eines hochelastischen, gewebebeschichteten Sicherheitsfugendichtbandes sowie aller vorgefertigten Innen- und Aussenecken über Anschluss- und Bewegungsfugen. Wandecken, Estrichdehnfugen sind mit dem Fugenband auszubilden einschl. des Verfüllmaterials. Die Herstellervorschriften und die Verlegung in Flächendichtstoff sind einzuhalten.	285	m	.....	.....
02.02.0020	Abdichtung Bodeneinlauf				
	mit einem Polymerbetonkragen mit fest eingearbeiteter Bewehrung (Baustahlmatte 453 x 453 mm), Glasgewebematte zur Verstärkung der Abdichtschicht Der Bodenablauf ist waagrecht auszurichten !	3	St	.....	.....
02.02.0030	Abdichten unter keramischen Belägen auf Böden Beanspruchungsklasse W2-1				
	Liefern und aufbringen einer flexiblen, Verarbeitungsfertigen Polymer-Dispersionsabdichtung in mind. zwei Arbeitsgängen im Spachtel- und Streichverfahren beschichten. Sockelbereiche sind bis auf 15 cm ab OKF abzudichten. Der Auftrag jeder Schicht muss fehlerfrei und in gleichmässiger Dicke erfolgen. Aufträge jeweils trocknen lassen. zur Kontrolle erfolgt der zweite Auftrag in einer Kontrastfarbe. Gesamte Trockenschichtdicke mind. 0,5 mm Verarbeitung nach Herstellervorschrift uns Merkblatt des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes Ausgabe 2010. Untergrund : Bodenflächen Zementestrich, gefliest Beanspruchung : Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse W2-1 Mindestschichtdicke : als 2-fache Beschichtung > 0,5mm Einbauort : WCs und Putz	40	m²	.....	.....
02.02.0040	Abdichten unter keramischen Belägen auf Böden Beanspruchungsklasse W1-1				
	Liefern und aufbringen einer flexiblen, Verarbeitungsfertigen				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Polymer-Dispersionsabdichtung in mind. zwei Arbeitsgängen im Spachtel- und Streichverfahren beschichten. Sockelbereiche sind bis auf 15 cm ab OKF abzudichten. Der Auftrag jeder Schicht muss fehlerfrei und in gleichmässiger Dicke erfolgen. Aufträge jeweils trocknen lassen. zur Kontrolle erfolgt der zweite Auftrag in einer Kontrastfarbe. Gesamte Trockenschichtdicke mind. 0,5 mm Verarbeitung nach Herstellervorschrift und Merkblatt des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes Ausgabe 2010. Untergrund : Bodenflächen Zementestrich, gefliest Beanspruchung : Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse W1-1 Mindestschichtdicke : als 2-fache Beschichtung > 0,5mm Einbauort : WCs	10	m ²	.....	.....
02.02.0050	Abdichtung unter keramischen Belägen auf Wänden Beanspruchungsklasse W2-1 Liefern und aufbringen einer flexiblen, verarbeitungsfertiger Polymer-Dispersionsabdichtung in mind. zwei Arbeitsgängen im Streichverfahren auf waagrechten und senkrechten Flächen beschichten. Verarbeitung nach Herstellervorschrift und Merkblatt des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes Ausgabe 2010. Der Auftrag jeder Schicht muss fehlerstellenfrei und in gleichmässiger Dicke erfolgen. Aufträge jeweils trocknen lassen. Untergrund: Wandflächen aus Gipskarton, Gips- und Kalkzementputz, gespachtelte Gipsdielen Beanspruchung: Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse W2-1 Mindestschichtdicke: als 2-fache Beschichtung > 0,5 mm	110	m ²	.....	.....
02.02.0060	Abdichtung unter keramischen Belägen auf Wänden Beanspruchungsklasse W1-1 Liefern und aufbringen einer flexiblen, verarbeitungsfertiger Polymer-Dispersionsabdichtung in mind. zwei Arbeitsgängen im Streichverfahren auf waagrechten und senkrechten Flächen beschichten. Verarbeitung nach Herstellervorschrift und Merkblatt des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes Ausgabe 2010. Der Auftrag jeder Schicht muss fehlerstellenfrei und in gleichmässiger Dicke erfolgen. Aufträge jeweils trocknen lassen. Untergrund: Wandflächen aus Gipskarton, Gips- und Kalkzementputz, gespachtelte Gipsdielen Beanspruchung: Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse W2-1 Mindestschichtdicke: als 2-fache Beschichtung > 0,5 mm	90	m ²	.....	.....
02.02.0070	Abdichtung unter keramischen Belägen Durchdringung Wand u. Boden 12cm x 12cm Liefern und aufbringen einer Dichtmanschetten an Wand, Decke und Boden zur dauerhaften Abdichtung von Rohrdurchdringungen. Die Manschette ist vollständig in die erste Abdichtungsebene einzubetten. Vor der Endinstallation der Armaturen Fugen zwischen Belag und				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Rohrdurchführung mit elastischem Fugenfüllstoff aus spritzen. An Unterputz Duscharmaturen ist die Verbundabdichtung unter Einlage von alkalibeständigem Glasgittergewebe anzuschließen.
Die Herstellervorschriften sind zu beachten.

Anforderungen

Abmessung

Rohre u. Durchdringungen: bis 12cm x 12cm oder D = 12cm

184 St

02.02 Boden- und Wandfliesen Abdichtungen Bau B

02.03 Boden- und Wandfliesen Bau B

02.03.0010 Bodenfliesen Feinsteinzeug 20 x 20 cm - R10

Liefern und verlegen Steinzeug eben, DIN EN 14411, im Dünnbettverfahren nach DIN 18157, mit kunststoffvergütetem hydraulischem Dünnbettmörtel verlegt, geprüft nach DIN EN 12004, C2 TE S1. Fugen mit wasserundurchlässiger, zementärer und verformungsfähiger Verfugung. Verlegung auf Bodenflächen.

Anforderungen

Untergrund: Vorbehandelter Zementestrich und Schnellestrich

Verfugung :

Fugenbreite : 2-3 mm

Fliesen :

Format Fliese : => 19,6 cm x 19,6cm x 0,82 cm (Fabrikationsmass)

Stärke mit Dünnbett: => (d) ca. 1,5 cm

Material: => Feinsteinzeug

Farbe Fliese und Fuge: = nach Wahl des Auftraggebers

Oberfläche: => R 10, 50 m²

02.03.0020 Sockel aus Bodenfliesen Feinsteinzeug 20 x 20 cm

Sockelfliese Ausführung aus Bodenfliesen 20 x20, wie vor beschrieben, jedoch als durchlaufender Sockel mit ca. 10cm Höhe. liefern und verlegen von Steinzeugfliese eben, glasiert nach DIN EN 14411 BIII. Untergrund senkrecht, im Dünnbettverfahren nach DIN 18157, mit kunststoffvergütetem hydraulischem Dünnbettmörtel, geprüft nach DIN EN 12004, C2 TE S1. Fugen mit wasserundurchlässiger, zementärer und verformungsfähiger Verfugung. Verlegung auf allen Wandflächen.

Hinweis:

Im Bereich von Wänden die oberhalb der Sockelfliese nur gestrichen werden, darf der Dünnbettmörtel sowie das Fugenmaterial nicht über die Sockelfliese hinausschauen.

5 m

02.03.0030 Zulage Gefälle Bodenfliesen

Zulage für das Verlegen der Bodenfliesen im Gefälle einschließlich aller

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	erforderlichen Zuschnitte für die Herstellung von Graten.	5	m ²	.....	.....
02.03.0040	Zulage Gefälle Bodenfliesen Einläufe Zulage für das Verlegen der Bodenfliesen im Gefälle 2% im Bereich von Bodeneinläufen. Flächen bis 1m ² .	3	m ²	.....	.....
02.03.0050	Wandfliese, glasiert, Feinsteinzeug, Format : 20 x 20 cm Liefern und verlegen von Steinzeugfliese eben, glasiert nach DIN EN 14411 BIII, mit 1 glasierten Kante. Untergrund senkrecht, im Dünnbettverfahren nach DIN 18157, mit kunststoffvergütetem hydraulischem Dünnbettmörtel, geprüft nach DIN EN 12004, C2 TE S1. Fugen mit wasserundurchlässiger, zementärer und verformungsfähiger Verfugung. Verlegung auf allen Wand und Leibungsflächen. <u>Anforderungen</u> Untergrund: Untergrundvorbehandelte Kalkzementputz / Gipskartonplatten, Gipsdielen gespachtelt Fugenbreite : 2-3 mm Format Fliese : => 19,7 x 19,7 x 6 mm Fabrikationsmass Stärke mit Dünnbett: => (d)12mm Material: => Steinzeug Farbe Fliese und Fuge: => nach Wahl des Auftraggebers Oberfläche: => matt	200	m ²	.....	.....
02.03.0060	Zulage Wandfliese im kräftigen Farbton Zulage für Wandfliesen wie vor beschrieben, jedoch Ausführung in einem kräftigem Farbton. Farbe nach Wahl des Auftraggebers Farbauswahl: RAL 100 80 50 (Östergrün) RAL 5018 (Türkisblau) RAL 5005 (Signalblau) RAL 2001 (Rotorange)	25	m ²	.....	.....
02.03.0070	Zulage für Anarbeiten an Aussparungen bis 0,1 m2 Zulage für das Anarbeiten von Wandfliesen an runde und quadratische Aussparungen, Anschlüsse, Öffnungen, bis 0,1 m2 als separaten Arbeitsgang, inkl. Schutz der fertigen Oberflächen der umgebenden Bauteile wie Sanitärgegenstände, Lüftungsauslässe, gestrichenen Wandflächen, etc. Fliese: 20 x 20 cm	184	St	.....	.....
02.03.0080	Zulage für nachträgliches Anarbeiten Wandfliesen an Türzarge Zulage für nachträgliches Anarbeiten von Wandfliesen an den Türzargen als				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	separaten Arbeitsgang inkl. nachträglicher Verfugung der Fliesen und elastische Verfugung zu den Türzargen; inkl. Schutz der fertigen Oberflächen der umgebenden Bauteile wie Türzargen, gestrichene Wandflächen, Sanitärgegenstände etc. Breite: bis 20 cm bei Fliesenformat 10 x 10 cm Breite: bis 30 cm bei Fliesenformat 20 x 20 cm Position beinhaltet das Anarbeiten an beide Seiten der Zarge	40	m	.....	.....
02.03.0090	Zulage für nachträgliches Anarbeiten Sockelfliese an Türzarge Zulage für nachträgliches Anarbeiten von Sockelfliesen an Türzarge als separaten Arbeitsgang inkl. nachträglicher Verfugung der Fliesen und elastische Verfugung an den Türzargen inkl. Schutz der fertigen Oberflächen der umgebenden Bauteile wie Türzarge, gestrichenen Wandflächen, Sanitärgegenstände etc. Breite: bis 20cm bei Fliesenformat ab 10x10cm Breite: bis 40cm bei Fliesenformat 40x40cm Position beinhaltet das Anarbeiten an beide Seiten der Zarge auf jeweils einer Wandseite.	14	St	.....	.....
02.03.0100	Zulage für Wandfliesen auf Laibungen, Pfeilern und Stützen bis 40cm Breite. Hinweis: die Abrechnung erfolgt nach Ansicht geflieste Fläche in lfm. Bei quadratischen Stützen werden dem zur Folge alle vier Seiten einzeln aufgemessen.	35	m	.....	.....
02.03.0110	Zulage Wandfliese Simsausbildung Zulage zu vorbeschriebenen Positionen Wandfliesen für die Ausführung auf Brüstungen Fensterbanktiefe .von ca. 0,20 m bis 0,50 m Untergrund : Vorsatzschale und GK und Mauerwerk Unterfütterung ist in separater Position ausgeschrieben.	20	m	.....	.....
02.03.0120	Zulage Revisionsklappen (40 x 40cm) für Fliesenbelag Zulage liefern und einbauen der Revisionsklappen (40 x 40cm), abnehmbar, geeignet für Fliesenbelag in nichttragende Trennwände, Vorsatzschalen und Schachtkonstruktionen. Standardausführung mit Rahmen aus Aluminium und GKBi - Einlage. Ausführung mit Fangsicherung der Klappe und nicht sichtbarem Verschlussmechanismus. Dicke der Beplankung 12,5 mm				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Grösse :	40 cm x 40 cm			
	Fliesen im Dünnbett Stärke :	13 mm			
		2 St		.....	.....
02.03.0130	Höhenausgleich Simse 10-30mm				
	liefern und montieren von Höhenausgleich für Fliesen auf Fenstersimsen.				
	Höhenausgleich 10-30mm	20 m		.....	.....
02.03.0140	Höhenausgleich Simse 30-50mm				
	liefern und montieren von Höhenausgleich für Fliesen auf Fenstersimsen.				
	Höhenausgleich 10-30mm	20 m		.....	.....
02.03 Boden- und Wandfliesen Bau B					<u>.....</u>
02.04	Boden- und Wandfliesen Sonstiges Bau B				
02.04.0010	Kantenschienen aus Edelstahl				
	Liefern und fachgerechtes einbauen von Kantenschienen aus Edelstahl für Wandaussenecken an Fliesenbelägen als Abschlussprofil.				
	Farbe : Edelstahl poliert	50 m		.....	.....
02.04.0020	Bewegungsfugenprofil				
	Liefern und Einbau von Bewegungsfugenprofil mit seitlich angeordneten Metallprofilen aus Alu mit trapezförmig gelochten Befestigungsschenkeln und im Zuge der Bodenbelagsverlegung unter Beachtung der Herstellerangaben fachgerecht einbauen.				
	Profilhöhe gemäß der Belagsstärke	5 m		.....	.....
02.04.0030	Anschlagschienen / Trennschienen				
	Liefern und montieren, Anschlag- und Trennschienen einschließlich Zuschnitt, Unterbau mit Zementmörtel.				
	<u>Anforderungen</u>				
	Material: => Edelstahl				
	Profil: => L 30/15/3	10 m		.....	.....
02.04.0040	Dauerelastische Fugen Epoxidharz				
	Herstellen von Anschluss- und Bewegungsfugen nach einschlägigen Richtlinien durch ausspritzen mit Epoxidharz einschließlich vorreinigen der Fugenflanken, Einlage eines DIN-Polybandes als Hinterfüllprofil und Voranstrich zur Verbesserung der Flankenhaftung.				
	<u>Anforderungen</u>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Farbe: => nach Wahl des Auftraggebers Fugenbreite: => bis ca. 15 mm	50	m	.....	.....
02.04.0050	Dauerelastische Fugen Herstellen von Anschluss- und Bewegungsfugen nach einschlägigen Richtlinien durch ausspritzen mit Silikon-Fugenmasse einschließlich vorreinigen der Fugenflanken, Einlage eines DIN-Polybandes als Hinterfüllprofil und Voranstrich zur Verbesserung der Flankenhaftung. <u>Anforderungen</u> Farbe: => nach Wahl des Auftraggebers Fugenbreite: => bis ca. 15 mm	300	m	.....	.....
02.04.0060	Dauerelastische Fugen Sanitäre Einrichtungsgegenstände Herstellen von Anschluss- und Bewegungsfugen nach einschlägigen Richtlinien durch ausspritzen mit Silikon-Fugenmasse einschließlich vorreinigen der Fugenflanken, einschl. aller Nebenarbeiten. <u>Abmessungen Sanitäre Einrichtungen / Mengen :</u> Waschbecken, WC's; Urinale <u>Anforderungen</u> Farbe: => nach Wahl des Auftraggebers Widerstandsfähig : => gegen alle handelsüblichen Haushaltsreiniger und Desinfektionsmittel Fugenbreite: => bis ca. 10 mm	36	St	.....	.....
02.04 Boden- und Wandfliesen Sonstiges Bau B					.....
02 FLIESENARBEITEN GEBÄUDE B					.....
03	FLIESENARBEITEN GEBÄUDE C2				
03.01	Untergrundvorbereitung Bau C2				
03.01.0010	Anschleifen von Estrichoberflächen Anschleifen von Estrichoberflächen zum entfernen von Sinterschichten und zur Austrocknung. Das Schleifgut ist mit einem Industriestaubsauger abzusaugen. Das Schleifgut ist fachgerecht zu entsorgen. Oberfläche : Zementestrich	5	m²	.....	.....
03.01.0020	Reinigen des Untergrundes Reinigen des Untergrundes nach Absprache und Angabe der Bauleitung von grober Verschmutzung wie z.B. Gips- und Mörtelreste. Untergrund : Zementestrich und Beton	40	m²	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
03.01.0030	Untergrundvorbehandlung saugende und nicht saugende Untergründe Liefern und herstellen einer Untergrundvorbehandlung zur Haftverbesserung und Untergrundverfestigung auf saugenden und nicht saugenden Untergründen nach Herstellervorschrift. Untergründe: Böden aus Zementestrich, Wände und Sockel aus Gipskarton, Kalkzementputz, Gipsputz 40 m ²			.....	.....
03.01.0040	Feinspachtelung zum Ausgleich von Unebenheiten; d = 1 bis 5 mm Liefern und fachgerechtes ausführen einer Feinspachtelung als Ausgleichspachtelung von Unebenheiten. Feinspachtelung aus hydraulisch erhärtendem und flexiblen Dünnbettmörtel. Geeignet und abgestimmt für die nachfolgende Verbundabdichtung auf Wand- und Bodenflächen. Schichtdicke : von 1mm bis 5 mm 5 m ²			.....	.....
03.01 Untergrundvorbereitung Bau C2					<u>.....</u>
03.02	Boden- und Wandfliesen Abdichtungen Bau C2				
03.02.0010	Abdichtung unter keramischen Belägen Fugenband Liefern und fachgerechtes einbringen eines hochelastischen, gewebekaschierten Sicherheitsfugendichtbandes sowie aller vorgefertigten Innen- und Aussenecken über Anschluss- und Bewegungsfugen. Wandecken, Estrichdehnfugen sind mit dem Fugenband auszubilden einschl. des Verfüllmaterials. Die Herstellervorschriften und die Verlegung in Flächendichtstoff sind einzuhalten. 45 m			.....	.....
03.02.0020	Abdichten unter keramischen Belägen auf Böden Beanspruchungsklasse W1-1 Liefern und aufbringen einer flexiblen, Verarbeitungsfertigen Polymer-Dispersionsabdichtung in mind. zwei Arbeitsgängen im Spachtel- und Streichverfahren beschichten. Sockelbereiche sind bis auf 15 cm ab OKF abzudichten. Der Auftrag jeder Schicht muss fehlerfrei und in gleichmässiger Dicke erfolgen. Aufträge jeweils trocknen lassen. zur Kontrolle erfolgt der zweite Auftrag in einer Kontrastfarbe. Gesamte Trockenschichtdicke mind. 0,5 mm Verarbeitung nach Herstellervorschrift und Merkblatt des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes Ausgabe 2010. Untergrund : Bodenflächen Zementestrich, gefliest Beanspruchung : Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse W1-1 Mindestschichtdicke : als 2-fache Beschichtung > 0,5mm Einbauort : WCs 5 m ²			.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
03.02.0030	Abdichtung unter keramischen Belägen auf Wänden Beanspruchungsklasse W1-1 Liefern und aufbringen einer flexiblen, verarbeitungsfertiger Polymer-Dispersionsabdichtung in mind. zwei Arbeitsgängen im Streichverfahren auf waagrechten und senkrechten Flächen beschichten. Verarbeitung nach Herstellervorschrift und Merkblatt des Zentralverband des deutschen Baugewerbes Ausgabe 2010. Der Auftrag jeder Schicht muss fehlerstellenfrei und in gleichmäßiger Dicke erfolgen. Aufträge jeweils trocknen lassen. Untergrund: Wandflächen aus Gipskarton, Gips- und Kalkzementputz, gespachtelte Gipsdielen Beanspruchung: Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse W2-1 Mindestschichtdicke: als 2-fache Beschichtung > 0,5 mm 35 m ²			.....	.....
03.02.0040	Abdichtung unter keramischen Belägen Durchdringung Wand u. Boden 12cm x 12cm Liefern und aufbringen einer Dichtmanschetten an Wand, Decke und Boden zur dauerhaften Abdichtung von Rohrdurchdringungen. Die Manschette ist vollständig in die erste Abdichtungsebene einzubetten. Vor der Endinstallation der Armaturen Fugen zwischen Belag und Rohrdurchführung mit elastischem Fugenfüllstoff aus spritzen. An Unterputz Duscharmaturen ist die Verbundabdichtung unter Einlage von alkalibeständigem Glasgittergewebe anzuschließen. Die Herstellervorschriften sind zu beachten. <u>Anforderungen</u> Abmessung Rohre u. Durchdringungen: bis 12cm x 12cm oder D = 12cm 41 St			.....	.....
03.02 Boden- und Wandfliesen Abdichtungen Bau C2					.....
03.03	Boden- und Wandfliesen Bau C2				
03.03.0010	Bodenfliesen Feinsteinzeug 20 x 20 cm - R10 Liefern und verlegen Steinzeug eben, DIN EN 14411, im Dünnbettverfahren nach DIN 18157, mit kunststoffvergütetem hydraulischem Dünnbettmörtel verlegt, geprüft nach DIN EN 12004, C2 TE S1. Fugen mit wasserundurchlässiger, zementärer und verformungsfähiger Verfugung. Verlegung auf Bodenflächen. <u>Anforderungen</u> Untergrund: Vorbehandelter Zementestrich und Schnellestrich <u>Verfugung:</u> Fugenbreite : 2-3 mm <u>Fliesen:</u> Format Fliese : => 19,6 cm x 19,6cm x 0,82 cm (Fabrikationsmass) Stärke mit Dünnbett: => (d) ca. 1,5 cm Material: => Feinsteinzeug				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Farbe Fliese und Fuge: = nach Wahl des Auftraggebers				
	Oberfläche: => R 10,	5	m ²	.....	.....
03.03.0020	Sockel aus Bodenfliesen Feinsteinzeug 20 x 20 cm				
	Sockelfliese Ausführung aus Bodenfliesen 20 x20, wie vor beschrieben, jedoch als durchlaufender Sockel mit ca. 10cm Höhe. liefern und verlegen von Steinzeugfliese eben, glasiert nach DIN EN 14411 BIII. Untergrund senkrecht, im Dünnbettverfahren nach DIN 18157, mit kunststoffvergütetem hydraulischem Dünnbettmörtel, geprüft nach DIN EN 12004, C2 TE S1. Fugen mit wasserundurchlässiger, zementärer und verformungsfähiger Verfugung. Verlegung auf allen Wandflächen.				
	Hinweis:				
	Im Bereich von Wänden die oberhalb der Sockelfliese nur gestrichen werden, darf der Dünnbettmörtel sowie das Fugenmaterial nicht über die Sockelfliese hinausschauen.	5	m	.....	.....
03.03.0030	Zulage Gefälle Bodenfliesen				
	Zulage für das Verlegen der Bodenfliesen im Gefälle einschließlich aller erforderlichen Zuschnitte für die Herstellung von Graten.	5	m ²	.....	.....
03.03.0040	Wandfliese, glasiert, Feinsteinzeug, Format : 20 x 20 cm				
	Liefern und verlegen von Steinzeugfliese eben, glasiert nach DIN EN 14411 BIII, mit 1 glasierten Kante. Untergrund senkrecht, im Dünnbettverfahren nach DIN 18157, mit kunststoffvergütetem hydraulischem Dünnbettmörtel, geprüft nach DIN EN 12004, C2 TE S1. Fugen mit wasserundurchlässiger, zementärer und verformungsfähiger Verfugung. Verlegung auf allen Wand und Leibungsflächen.				
	<u>Anforderungen</u>				
	Untergrund:	Untergrundvorbehandelte Kalkzementputz / Gipskartonplatten, Gipsdielen gespachtelt			
	Fugenbreite :	2-3 mm			
	Format Fliese :	=> 19,7 x 19,7 x 6 mm Fabrikationsmass			
	Stärke mit Dünnbett:	=> (d)12mm			
	Material:	=> Steinzeug			
	Farbe Fliese und Fuge:	=> nach Wahl des Auftraggebers			
	Oberfläche: => matt	35	m ²	.....	.....
03.03.0050	Zulage Wandfliese im kräftigen Farbton				
	Zulage für Wandfliesen wie vor beschrieben, jedoch Ausführung in einem kräftigem Farbton. Farbe nach Wahl des Auftraggebers				
	Farbauswahl:	RAL 100 80 50	(Östergrün)		
		RAL 5018	(Türkisblau)		

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	RAL 5005 (Signalblau) RAL 2001 (Rotorange)	15	m ²	.....	.....
03.03.0060	Zulage für Anarbeiten an Aussparungen bis 0,1 m² Zulage für das Anarbeiten von Wandfliesen an runde und quadratische Aussparungen, Anschlüsse, Öffnungen, bis 0,1 m ² als separaten Arbeitsgang, inkl. Schutz der fertigen Oberflächen der umgebenden Bauteile wie Sanitärgegenstände, Lüftungsauslässe, gestrichenen Wandflächen, etc. Fliese: 20 x 20 cm	41	St	.....	.....
03.03.0070	Zulage für nachträgliches Anarbeiten Wandfliesen an Türzarge Zulage für nachträgliches Anarbeiten von Wandfliesen an den Türzargen als separaten Arbeitsgang inkl. nachträglicher Verfugung der Fliesen und elastische Verfugung zu den Türzargen; inkl. Schutz der fertigen Oberflächen der umgebenden Bauteile wie Türzargen, gestrichene Wandflächen, Sanitärgegenstände etc. Breite: bis 20 cm bei Fliesenformat 10 x 10 cm Breite: bis 30 cm bei Fliesenformat 20 x 20 cm Position beinhaltet das Anarbeiten an beide Seiten der Zarge	5	m	.....	.....
03.03.0080	Zulage für nachträgliches Anarbeiten Sockelfliese an Türzarge Zulage für nachträgliches Anarbeiten von Sockelfliesen an Türzarge als separaten Arbeitsgang inkl. nachträglicher Verfugung der Fliesen und elastische Verfugung an den Türzargen inkl. Schutz der fertigen Oberflächen der umgebenden Bauteile wie Türzarge, gestrichenen Wandflächen, Sanitärgegenstände etc. Breite: bis 20cm bei Fliesenformat ab 10x10cm Breite: bis 40cm bei Fliesenformat 40x40cm Position beinhaltet das Anarbeiten an beide Seiten der Zarge auf jeweils einer Wandseite.	2	St	.....	.....
03.03.0090	Zulage für Wandfliesen auf Laibungen, Pfeilern und Stützen bis 40cm Breite. Hinweis: die Abrechnung erfolgt nach Ansicht geflieste Fläche in lfm. Bei quadratischen Stützen werden dem zur Folge alle vier Seiten einzeln aufgemessen.	12	m	.....	.....
03.03.0100	Zulage Revisionsklappen (40 x 40cm) für Fliesenbelag Zulage liefern und einbauen der Revisionsklappen (40 x 40cm), abnehmbar, geeignet für Fliesenbelag in nichttragende Trennwände,				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Vorsatzschalen und Schachtkonstruktionen. Standardausführung mit Rahmen aus Aluminium und GKBi - Einlage. Ausführung mit Fangsicherung der Klappe und nicht sichtbarem Verschlussmechanismus.				
	Dicke der Beplankung 12,5 mm				
	Grösse :	40 cm x 40 cm			
	Fliesen im Dünnbett Stärke :	13 mm			
		2 St		.....	.....
	03.03 Boden- und Wandfliesen Bau C2				.....
03.04	Boden- und Wandfliesen Sonstiges Bau C2				
03.04.0010	Kantenschienen aus Edelstahl				
	Liefern und fachgerechtes einbauen von Kantenschienen aus Edelstahl für Wandaussenecken an Fliesenbelägen als Abschlussprofil.				
	Farbe :	Edelstahl poliert			
		15 m		.....	.....
03.04.0020	Bewegungsfugenprofil				
	Liefern und Einbau von Bewegungsfugenprofil mit seitlich angeordneten Metallprofilen aus Alu mit trapezförmig gelochten Befestigungsschenkeln und im Zuge der Bodenbelagsverlegung unter Beachtung der Herstellerangaben fachgerecht einbauen.				
	Profilhöhe gemäß der Belagsstärke				
		1 m		.....	.....
03.04.0030	Anschlagschienen / Trennschienen				
	Liefern und montieren, Anschlag- und Trennschienen einschließlich Zuschnitt, Unterbau mit Zementmörtel.				
	<u>Anforderungen</u>				
	Material:	=> Edelstahl			
	Profil:	=> L 30/15/3			
		1 m		.....	.....
03.04.0040	Dauerelastische Fugen Epoxidharz				
	Herstellen von Anschluss- und Bewegungsfugen nach einschlägigen Richtlinien durch ausspritzen mit Epoxidharz einschließlich vorreinigen der Fugenflanken, Einlage eines DIN-Polybandes als Hinterfüllprofil und Voranstrich zur Verbesserung der Flankenhaftung.				
	<u>Anforderungen</u>				
	Farbe:	=> nach Wahl des Auftraggebers			
	Fugenbreite:	=> bis ca. 15 mm			
		10 m		.....	.....
03.04.0050	Dauerelastische Fugen				
	Herstellen von Anschluss- und Bewegungsfugen nach einschlägigen Richtlinien				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	durch ausspritzen mit Silikon-Fugenmasse einschließlich vorreinigen der Fugenflanken, Einlage eines DIN-Polybandes als Hinterfüllprofil und Voranstrich zur Verbesserung der Flankenhaftung.				
	<u>Anforderungen</u>				
	Farbe: => nach Wahl des Auftraggebers				
	Fugenbreite: => bis ca. 15 mm				
		50 m		.....	.....
03.04.0060	Dauerelastische Fugen Sanitäre Einrichtungsgegenstände				
	Herstellen von Anschluss- und Bewegungsfugen nach einschlägigen Richtlinien durch ausspritzen mit Silikon-Fugenmasse einschließlich vorreinigen der Fugenflanken, einschl. aller Nebenarbeiten.				
	<u>Abmessungen Sanitäre Einrichtungen / Mengen :</u>				
	Waschbecken, WC's; Urinale				
	<u>Anforderungen</u>				
	Farbe: => nach Wahl des Auftraggebers				
	Widerstandsfähig : => gegen alle handelsüblichen Haushaltsreiniger und Desinfektionsmittel				
	Fugenbreite: => bis ca. 10 mm				
		8 St		.....	.....
03.04 Boden- und Wandfliesen Sonstiges Bau C2					
03 FLIESENARBEITEN GEBÄUDE C2					
04	FLIESENARBEITEN GEBÄUDE F				
04.01	Untergrundvorbereitung Bau F				
04.01.0010	Anschleifen von Estrichoberflächen				
	Anschleifen von Estrichoberflächen zum entfernen von Sinterschichten und zur Austrocknung. Das Schleifgut ist mit einem Industriestaubsauger abzusaugen. Das Schleifgut ist fachgerecht zu entsorgen.				
	Oberfläche : Zementestrich				
		115 m²		.....	.....
04.01.0020	Reinigen des Untergrundes				
	Reinigen des Untergrundes nach Absprache und Angabe der Bauleitung von grober Verschmutzung wie z.B. Gips- und Mörtelreste.				
	Untergrund : Zementestrich und Beton				
		410 m²		.....	.....
04.01.0030	Untergrundvorbehandlung saugende und nicht saugende Untergründe				
	Liefern und herstellen einer Untergrundvorbehandlung zur Haftverbesserung und Untergrundverfestigung auf saugenden und nicht saugenden Untergründen nach Herstellervorschrift.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Untergründe: Böden aus Zementestrich, Wände und Sockel aus Gipskarton, Kalkzementputz, Gipsputz	410	m²	.....	.....
04.01.0040	Feinspachtelung zum Ausgleich von Unebenheiten; d = 1 bis 5 mm Liefern und fachgerechtes ausführen einer Feinspachtelung als Ausgleichspachtelung von Unebenheiten. Feinspachtelung aus hydraulisch erhärtendem und flexiblen Dünnbettmörtel. Geeignet und abgestimmt für die nachfolgende Verbundabdichtung auf Wand- und Bodenflächen. Schichtdicke : von 1mm bis 5 mm	30	m²	.....	.....
04.01.0050	Vergussmörtel, kunststoffvergütet für Bodenablauf Liefern und aufbringen eines Spezialvergussmörtel kunststoffmodifiziert, schrumpffrei zum Verguß von Ablaufrinnen und Bodeneinläufen, einschl. Ausrichten der Ablaufrinnen und Bodeneinläufe gem. Herstellerangaben, abgestimmt auf die Abdichtung der Feuchtigkeit Beanspruchungsklasse A0 Edelstahlflanschplatte mit Aceton gründlich reinigen. Fette, lose Teile und andere haftungsmindernde Stoffe restlos entfernen. Grundieren des Flansches mit Epoxidharz-Grundierung. Frischen Auftrag mit Quarzsand Ø 0,1 - 0,3 mm absanden. Anschließen der Abdichtung an den Flansch gemäß Hauptposition. Rinnenkörper und Bodeneinläufe mit Vergussmörtel kapillardicht und schrumpffrei vergießen. Rinnen- bzw. Einlaufkörper ist immer gegen Aufschwimmen zu sichern. Die Oberfläche des Vergusses ist abzusanden Abmessung des Bereiches Vergussmörtel (l x b) : ca. 20 x 20 cm Höhe :ca 9 cm	70	kg	.....	.....
04.01 Untergrundvorbereitung Bau F					
04.02	Boden- und Wandfliesen Abdichtungen Bau F				
04.02.0010	Abdichtung unter keramischen Belägen Fugenband Liefern und fachgerechtes einbringen eines hochelastischen, gewebekaschierten Sicherheitsfugendichtbandes sowie aller vorgefertigten Innen- und Aussenecken über Anschluss- und Bewegungsfugen. Wandecken, Estrichdehnfugen sind mit dem Fugenband auszubilden einschl. des Verfüllmaterials. Die Herstellervorschriften und die Verlegung in Flächendichtstoff sind einzuhalten.	250	m	.....	.....
04.02.0020	Abdichtung Bodeneinlauf mit einem Polymerbetonkragen mit fest eingearbeiteter Bewehrung (Baustahlmatte 453 x 453 mm), Glasgewebematte zur Verstärkung der Abdichtschicht				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Der Bodenablauf ist waagrecht auszurichten !	7	St	.....	.....
04.02.0030	Abdichten unter keramischen Belägen auf Böden Beanspruchungsklasse W2-1 Liefern und aufbringen einer flexiblen, Verarbeitungsfertigen Polymer-Dispersionsabdichtung in mind. zwei Arbeitsgängen im Spachtel- und Streichverfahren beschichten. Sockelbereiche sind bis auf 15 cm ab OKF abzudichten. Der Auftrag jeder Schicht muss fehlerfrei und in gleichmässiger Dicke erfolgen. Aufträge jeweils trocknen lassen. zur Kontrolle erfolgt der zweite Auftrag in einer Kontrastfarbe. Gesamte Trockenschichtdicke mind. 0,5 mm Verarbeitung nach Herstellervorschrift und Merkblatt des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes Ausgabe 2010. Untergrund : Bodenflächen Zementestrich, gefliest Beanspruchung : Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse W2-1 Mindestschichtdicke : als 2-fache Beschichtung > 0,5mm Einbauort : WCs und Putz	94	m ²	.....	.....
04.02.0040	Abdichten unter keramischen Belägen auf Böden Beanspruchungsklasse W1-1 Liefern und aufbringen einer flexiblen, Verarbeitungsfertigen Polymer-Dispersionsabdichtung in mind. zwei Arbeitsgängen im Spachtel- und Streichverfahren beschichten. Sockelbereiche sind bis auf 15 cm ab OKF abzudichten. Der Auftrag jeder Schicht muss fehlerfrei und in gleichmässiger Dicke erfolgen. Aufträge jeweils trocknen lassen. zur Kontrolle erfolgt der zweite Auftrag in einer Kontrastfarbe. Gesamte Trockenschichtdicke mind. 0,5 mm Verarbeitung nach Herstellervorschrift und Merkblatt des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes Ausgabe 2010. Untergrund : Bodenflächen Zementestrich, gefliest Beanspruchung : Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse W1-1 Mindestschichtdicke : als 2-fache Beschichtung > 0,5mm Einbauort : WCs	21	m ²	.....	.....
04.02.0050	Abdichtung unter keramischen Belägen auf Wänden Beanspruchungsklasse W2-1 Liefern und aufbringen einer flexiblen, verarbeitungsfertiger Polymer-Dispersionsabdichtung in mind. zwei Arbeitsgängen im Streichverfahren auf waagrechten und senkrechten Flächen beschichten. Verarbeitung nach Herstellervorschrift und Merkblatt des Zentralverband des deutschen Baugewerbes Ausgabe 2010. Der Auftrag jeder Schicht muss fehlerstellenfrei und in gleichmäßiger Dicke erfolgen. Aufträge jeweils trocknen lassen. Untergrund: Wandflächen aus Gipskarton, Gips- und				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Kalkzementputz, gespachtelte Gipsdielen Beanspruchung: Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse W2-1 Mindestschichtdicke: als 2-fache Beschichtung > 0,5 mm 200 m²			.....	.....
04.02.0060	Abdichtung unter keramischen Belägen auf Wänden Beanspruchungsklasse W1-1 Liefern und aufbringen einer flexiblen, verarbeitungsfertiger Polymer-Dispersionsabdichtung in mind. zwei Arbeitsgängen im Streichverfahren auf waagrechten und senkrechten Flächen beschichten. Verarbeitung nach Herstellervorschrift und Merkblatt des Zentralverband des deutschen Baugewerbes Ausgabe 2010. Der Auftrag jeder Schicht muss fehlerstellenfrei und in gleichmäßiger Dicke erfolgen. Aufträge jeweils trocknen lassen. Untergrund: Wandflächen aus Gipskarton, Gips- und Kalkzementputz, gespachtelte Gipsdielen Beanspruchung: Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse W2-1 Mindestschichtdicke: als 2-fache Beschichtung > 0,5 mm 95 m²			.....	.....
04.02.0070	Abdichtung unter keramischen Belägen Durchdringung Wand u. Boden 12cm x 12cm Liefern und aufbringen einer Dichtmanschetten an Wand, Decke und Boden zur dauerhaften Abdichtung von Rohrdurchdringungen. Die Manschette ist vollständig in die erste Abdichtungsebene einzubetten. Vor der Endinstallation der Armaturen Fugen zwischen Belag und Rohrdurchführung mit elastischem Fugenfüllstoff aus spritzen. An Unterputz Duscharmaturen ist die Verbundabdichtung unter Einlage von alkalibeständigem Glasgittergewebe anzuschließen. Die Herstellervorschriften sind zu beachten. <u>Anforderungen</u> Abmessung Rohre u. Durchdringungen: bis 12cm x 12cm oder D = 12cm 215 St			.....	.....
04.02 Boden- und Wandfliesen Abdichtungen Bau F					
04.03	Boden- und Wandfliesen Bau F				
04.03.0010	Bodenfliesen Feinsteinzeug 20 x 20 cm - R10 Liefern und verlegen Steinzeug eben, DIN EN 14411, im Dünnbettverfahren nach DIN 18157, mit kunststoffvergütetem hydraulischem Dünnbettmörtel verlegt, geprüft nach DIN EN 12004, C2 TE S1. Fugen mit wasserundurchlässiger, zementärer und verformungsfähiger Verfugung. Verlegung auf Bodenflächen. <u>Anforderungen</u> Untergrund: Vorbehandelter Zementestrich und Schnellestrich <u>Verfugung :</u>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Fugenbreite : 2-3 mm				
	<u>Fliesen :</u>				
	Format Fliese : => 19,6 cm x 19,6cm x 0,82 cm (Fabrikationsmass)				
	Stärke mit Dünnbett: => (d) ca. 1,5 cm				
	Material: => Feinsteinzeug				
	Farbe Fliese und Fuge: = nach Wahl des Auftraggebers				
	Oberfläche: => R 10,	115	m²	.....	.....
04.03.0020	Sockel aus Bodenfliesen Feinsteinzeug 20 x 20 cm				
	Sockelfliese Ausführung aus Bodenfliesen 20 x20, wie vor beschrieben, jedoch als durchlaufender Sockel mit ca. 10cm Höhe. liefern und verlegen von Steinzeugfliese eben, glasiert nach DIN EN 14411 BIII. Untergrund senkrecht, im Dünnbettverfahren nach DIN 18157, mit kunststoffvergütetem hydraulischem Dünnbettmörtel, geprüft nach DIN EN 12004, C2 TE S1. Fugen mit wasserundurchlässiger, zementärer und verformungsfähiger Verfugung. Verlegung auf allen Wandflächen.				
	Hinweis:				
	Im Bereich von Wänden die oberhalb der Sockelfliese nur gestrichen werden, darf der Dünnbettmörtel sowie das Fugenmaterial nicht über die Sockelfliese hinausschauen.	35	m	.....	.....
04.03.0030	Zulage Gefälle Bodenfliesen				
	Zulage für das Verlegen der Bodenfliesen im Gefälle einschließlich aller erforderlichen Zuschnitte für die Herstellung von Graten.	10	m²	.....	.....
04.03.0040	Zulage Gefälle Bodenfliesen Einläufe				
	Zulage für das Verlegen der Bodenfliesen im Gefälle 2% im Bereich von Bodeneinläufen. Flächen bis 1m².	7	m²	.....	.....
04.03.0050	Wandfliese, glasiert, Feinsteinzeug, Format : 20 x 20 cm				
	Liefern und verlegen von Steinzeugfliese eben, glasiert nach DIN EN 14411 BIII, mit 1 glasierten Kante. Untergrund senkrecht, im Dünnbettverfahren nach DIN 18157, mit kunststoffvergütetem hydraulischem Dünnbettmörtel, geprüft nach DIN EN 12004, C2 TE S1. Fugen mit wasserundurchlässiger, zementärer und verformungsfähiger Verfugung. Verlegung auf allen Wand und Leibungsflächen.				
	<u>Anforderungen</u>				
	Untergrund:	Untergrundvorbehandelte Kalkzementputz / Gipskartonplatten gespachtelt / STB-Wand unbehandelt			
	Fugenbreite :	2-3	mm		
	Format Fliese :	=> 19,7 x 19,7 x 6 mm Fabrikationsmass			
	Stärke mit Dünnbett:	=> (d)12mm			
	Material:	=> Steinzeug			

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Farbe Fliese und Fuge: => nach Wahl des Auftraggebers				
	Oberfläche: => matt	295	m²	.....	.....
04.03.0060	Zulage Wandfliese im kräftigen Farbton				
	Zulage für Wandfliesen wie vor beschrieben, jedoch Ausführung in einem kräftigem Farbton. Farbe nach Wahl des Auftraggebers				
	Farbauswahl: RAL 100 80 50 (Östergrün) RAL 5018 (Türkisblau) RAL 5005 (Signalblau) RAL 2001 (Rotorange)	11	m²	.....	.....
04.03.0070	Zulage für Anarbeiten an Aussparungen bis 0,1 m2				
	Zulage für das Anarbeiten von Wandfliesen an runde und quadratische Aussparungen, Anschlüsse, Öffnungen, bis 0,1 m2				
	als separaten Arbeitsgang, inkl. Schutz der fertigen Oberflächen der umgebenden Bauteile wie Sanitärgegenstände, Lüftungsauslässe, gestrichenen Wandflächen, etc.				
	Fliese: 20 x 20 cm	215	St	.....	.....
04.03.0080	Zulage für nachträgliches Anarbeiten Wandfliesen an Türzarge				
	Zulage für nachträgliches Anarbeiten von Wandfliesen an den Türzargen als separaten Arbeitsgang inkl. nachträglicher Verfugung der Fliesen und elastische Verfugung zu den Türzargen; inkl. Schutz der fertigen Oberflächen der umgebenden Bauteile wie Türzargen, gestrichene Wandflächen, Sanitärgegenstände etc.				
	Breite: bis 20 cm bei Fliesenformat 10 x 10 cm Breite: bis 30 cm bei Fliesenformat 20 x 20 cm				
	Position beinhaltet das Anarbeiten an beide Seiten der Zarge	65	m	.....	.....
04.03.0090	Zulage für nachträgliches Anarbeiten Sockelfliese an Türzarge				
	Zulage für nachträgliches Anarbeiten von Sockelfliesen an Türzarge als separaten Arbeitsgang inkl. nachträglicher Verfugung der Fliesen und elastische Verfugung an den Türzargen inkl. Schutz der fertigen Oberflächen der umgebenden Bauteile wie Türzarge, gestrichenen Wandflächen, Sanitärgegenstände etc.				
	Breite: bis 20cm bei Fliesenformat ab 10x10cm Breite: bis 40cm bei Fliesenformat 40x40cm				
	Position beinhaltet das Anarbeiten an beide Seiten der Zarge auf jeweils einer Wandseite.	30	St	.....	.....
04.03.0100	Zulage für Wandfliesen auf Laibungen, Pfeilern und Stützen bis 40cm				

[illegible]

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	durch ausspritzen mit Epoxidharz einschließlich vorreinigen der Fugenflanken, Einlage eines DIN-Polybandes als Hinterfüllprofil und Voranstrich zur Verbesserung der Flankenhaftung.				
	<u>Anforderungen</u>				
	Farbe: => nach Wahl des Auftraggebers				
	Fugenbreite: => bis ca. 15 mm	30	m	.....	.....
04.04.0050	Dauerelastische Fugen				
	Herstellen von Anschluss- und Bewegungsfugen nach einschlägigen Richtlinien durch ausspritzen mit Silikon-Fugenmasse einschließlich vorreinigen der Fugenflanken, Einlage eines DIN-Polybandes als Hinterfüllprofil und Voranstrich zur Verbesserung der Flankenhaftung.				
	<u>Anforderungen</u>				
	Farbe: => nach Wahl des Auftraggebers				
	Fugenbreite: => bis ca. 15 mm	265	m	.....	.....
04.04.0060	Dauerelastische Fugen Sanitäre Einrichtungsgegenstände				
	Herstellen von Anschluss- und Bewegungsfugen nach einschlägigen Richtlinien durch ausspritzen mit Silikon-Fugenmasse einschließlich vorreinigen der Fugenflanken, einschl. aller Nebenarbeiten.				
	<u>Abmessungen Sanitäre Einrichtungen / Mengen :</u>				
	Waschbecken, WC's; Urinale				
	<u>Anforderungen</u>				
	Farbe: => nach Wahl des Auftraggebers				
	Widerstandsfähig : => gegen alle handelsüblichen Haushaltsreiniger und Desinfektionsmittel				
	Fugenbreite: => bis ca. 10 mm	43	St	.....	.....
	04.04 Boden- und Wandfliesen Sonstiges Bau F			.....	.....
	04 FLIESENARBEITEN GEBÄUDE F			.....	.....
05	STUNDENLOHNARBEITEN				
	Vorbemerkungen Stundenlohnarbeiten				
	Für Leistungen auf Nachweis bzw. Rapport ist in jedem Fall vor Beginn ein schriftlicher Antrag der Bauleitung o. des Auftraggebers erforderlich, sofern nicht Gefahr im Verzug ist, die den sofortigen Arbeitsbeginn unter mündlicher oder fernmündlicher Benachrichtigung an die Bauleitung ohne den Auftraggeber notwendig macht. Für Arbeiten ohne einen solchen Auftrag besteht kein Anspruch auf Vergütung.				
	Die für Leistungen aufzuwendenden Materialien werden aufgemessen. Hilfsstoffe sowie die für die Arbeiten erforderlichen Geräte und Maschinen mitsamt Ersatzmaterial (z. B. Bohrer, Trennscheiben, usw.) werden nicht				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	gesondert vergütet. Die Nachweise über Stundenlohnarbeiten sind täglich in dreifacher Ausfertigung der örtlichen Bauleitung des Architekten einzureichen. Später vorgelegte Rapporte werden nicht mehr anerkannt. Angeboten und später abgerechnet wird der nachstehende, mittlere Stundensatz für Meister, Vorarbeiter, Service-Kundendienst- oder Obermonteure, Monteure und Gesellen, Hilfskräfte. Sämtliche Auslösungen wie Kilometergeld, Kfz-, Pauschalen, Zuschläge für Überstunden, Fachbauleiterpauschalen, usw. sind in diesem Stundensatz bereits enthalten.				
05.01	Löhne				
05.01.0010	Stundensatz im Mittel				
		60	h	.....	.....
05.01.0020	An-und Abfahrtspauschale für Fliesenarbeiten				
	An- und Abfahrtspauschale für zusätzliche Fliesenarbeiten mit 3 Mitarbeitern und LKW Einsatz, nach Absprache mit der Bauleitung.				
		5	St	.....	.....
				05.01 Löhne	<u>.....</u>
				05 STUNDENLOHNARBEITEN	<u>.....</u>

Zusammenstellung

01.01	Untergrundvorbereitung Bau A	.....
01.02	Boden- und Wandfliesen Abdichtungen Bau A	.....
01.03	Boden- und Wandfliesen Bau A	.....
01.04	Boden- und Wandfliesen Sonstiges Bau A	.....
01	FLIESENARBEITEN GEBÄUDE A	.....
02.01	Untergrundvorbereitung Bau B	.....
02.02	Boden- und Wandfliesen Abdichtungen Bau B	.....
02.03	Boden- und Wandfliesen Bau B	.....
02.04	Boden- und Wandfliesen Sonstiges Bau B	.....
02	FLIESENARBEITEN GEBÄUDE B	.....
03.01	Untergrundvorbereitung Bau C2	.....
03.02	Boden- und Wandfliesen Abdichtungen Bau C2	.....
03.03	Boden- und Wandfliesen Bau C2	.....
03.04	Boden- und Wandfliesen Sonstiges Bau C2	.....
03	FLIESENARBEITEN GEBÄUDE C2	.....
04.01	Untergrundvorbereitung Bau F	.....
04.02	Boden- und Wandfliesen Abdichtungen Bau F	.....
04.03	Boden- und Wandfliesen Bau F	.....
04.04	Boden- und Wandfliesen Sonstiges Bau F	.....
04	FLIESENARBEITEN GEBÄUDE F	.....
05.01	Löhne	.....
05	STUNDENLOHNNARBEITEN	.....

Summe	.....	.....
zzgl. MwSt	 %	<u>.....</u>
Gesamtsumme		<u>.....</u>

Inhaltsverzeichnis

01	FLIESENARBEITEN GEBÄUDE A.....	18
01.01	Untergrundvorbereitung Bau A.....	18
01.02	Boden- und Wandfliesen Abdichtungen Bau A.....	19
01.03	Boden- und Wandfliesen Bau A.....	21
01.04	Boden- und Wandfliesen Sonstiges Bau A.....	26
02	FLIESENARBEITEN GEBÄUDE B.....	28
02.01	Untergrundvorbereitung Bau B.....	28
02.02	Boden- und Wandfliesen Abdichtungen Bau B.....	29
02.03	Boden- und Wandfliesen Bau B.....	31
02.04	Boden- und Wandfliesen Sonstiges Bau B.....	34
03	FLIESENARBEITEN GEBÄUDE C2.....	35
03.01	Untergrundvorbereitung Bau C2.....	35
03.02	Boden- und Wandfliesen Abdichtungen Bau C2.....	36
03.03	Boden- und Wandfliesen Bau C2.....	37
03.04	Boden- und Wandfliesen Sonstiges Bau C2.....	40
04	FLIESENARBEITEN GEBÄUDE F.....	41
04.01	Untergrundvorbereitung Bau F.....	41
04.02	Boden- und Wandfliesen Abdichtungen Bau F.....	42
04.03	Boden- und Wandfliesen Bau F.....	44
04.04	Boden- und Wandfliesen Sonstiges Bau F.....	47
05	STUNDENLOHNARBEITEN.....	48
05.01	Löhne.....	49